Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Verbesserter Mecklenburgischer Historien-Calender : für das ... Jahr

1744

1744

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028165420

Band (Zeitschrift) Freier Zugang PUBLIC DOMAIN



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028165420/phys_0001
DFG



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028165420/phys_0002
DFG

Mk_418 (28)
~~Mk_1570~~
25

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1028165420/phys_0003
DFG

Verbesserter Mecklenburgischer HISTORIEN-

Calender,

Für

Hr. Hoch-Fürstl. Durchl. zu Mecklenburg

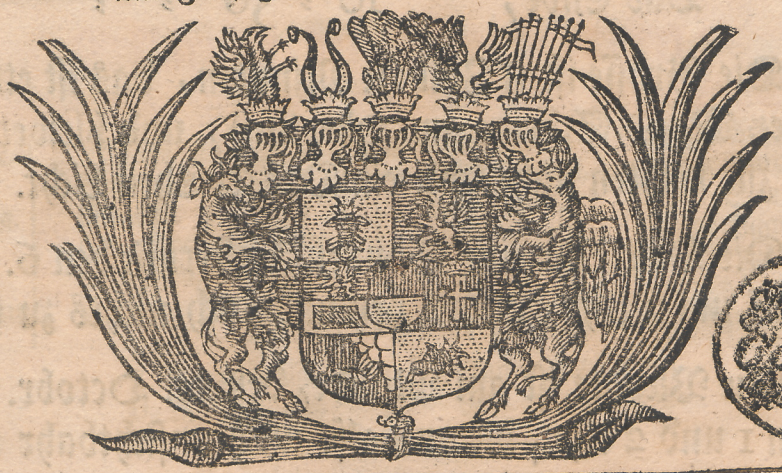
Fürstenthum und andere Lande,

Auf das 1744. Jahr,

als das 436. Schalt-Jahr

Auf dem Mecklenburgischen HORIZONT

mit Fleiß gerechnet und ausgefertiget.



Ex Bibliotheca Academiae Rostochiensis

ROSTOCK, Gedruckt bey Joh. Jac. Adlern, Hoch-Fürstl. und Acad. Buchdr.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028165420/phys_0005
DFG

Von den Sonn- und Mond-Finsternissen dieses 1744. Jahrs.

Vier Finsternisse zeiget uns die richtige astronomische Rechnung, 2 an der Sonnen, und 2 an dem Monde, wovon uns aber nur eine partiale oder nicht gantze Mond-Finsterniß zu Gesichte kommt.

Die Erste ist an der Sonnen, den 12. April, Abends um 11 Uhr, davon alhier nichts zu sehen.

Die Andre ist an dem Monde, den 26. April, Abends sichtbahr.

Der Anfang ist um	8	Uhr	3	Minuten.	
Halb verfinstert,	8	=	48	=	=
Das Mittel,	9	=	30	=	=
Halb Licht,	10	=	11	=	=
Das Ende,	10	=	56	=	=

Die Grösse ist 8 Zoll 18 Minuten, das ist etwas über $\frac{2}{3}$ von der Mond-Scheibe am Obertheil, und bleibet das Untertheil zur rechten nicht voll ein Drittel-Theil Licht.

Die Dritte ist eine Sonnen-Finsterniß den 6. Octobr. Morgens um 2 Uhr, davon bey uns auch nichts zu sehen.

Die Vierdte ist am Monde, den 21. Octobr. Mittags zwischen 1 und 2 Uhr, die uns also auch unsichtbahr ist.

In

In diesem 1744. Jahre zählet man:

Von Erschaffung der Welt	5692	Von angetretener Regierung Seiner Hoch-Fürstl. Durchl.	31
Von der Sünd-Fluht	4037	Von Dero Vermählung mit der Groß-Czaarischen Printzeßin Hoheiten CATHARINA IVANOWNA	28
Von der Zerstöhr. Jerusalem	1674		
Von Anfang des teutschen Kayserthums	943	Von Vereinigung der Lande Mecklenb.	43
Von der letzten Belagerung Wien	61	Von Fundation der Universität Rostock	325
Von der Victorie bey Schellenberg	40		
Von Anfang des Julianis. Calenders	1789	Von Anfang des Lutherth. zu Rostock	221
Gregorianischen	162	Von der grossen Wasserfluht daselbst	119
Verbesserten	45	Von der grossen Feuers-Brunst allda	67
Von der Gebuhrt Seiner Hoch-Fürstl. Durchl. Hertzog zu Mecklenburg CAROLI LEOPOLDI	65	Von Erfindung der Buchdrucker-Kunst	304

Allgemeine Kennzeichen des Calenders,

und zwar des

Verbesserten			Julianischen
XVI.	Aureus Numerus,	Die güldene Zahl,	XVI.
XVII.	Cyclus Solis,	Sonnen-Circul,	XVII.
VII.	Indictio Romanæ,	Römer Zins-Zahl,	VII.
XV.	Epactæ,	Mond-Zeiger,	XXVI.
ED.	Literæ Dominicalis,	Sonntags-Buchstaben,	AG.
6 Wochen, 4 Tage	Zwischen Weynacht und Fastnacht,		6 Wochen.

Erklärung der Characteren:

Himmlische Zeichen, Planeten, Mond-Wandel, und allerley Character.

♈ Widder.	♎ Waage.	♄ Saturnus.	● Neu-Mond.	℞ gut Artzeneyen.	
♉ Stier.	♏ Scorpion	♃ Jupiter.	☽ Erstes Viertel.	♃ gut Purgiren.	
♊ Zwilling.	♐ Schütze.	♂ Mars	○ Voll-Mond.	⚹ gut Säen Pflantzen	
♋ Krebs.	♑ Steinbock	☉ Sonne.	☾ Letztes Viertel.	♌ gut Haarschneiden.	
♌ Löw.	♒ Wasserm.	♀ Venus	♁ gut Aderlassen.	☿ nicht gut Haarschneid	
♍ Jungfrau	♓ Fische.	☿ Mercurius.	♒ gut Schröpffen.	♄ Holtz hauen zum Bau	
		☽ Mond.	♑ Kinder entwehnen	♂ ♂ zum Verbrennen.	

R. Rückgängig. | Vm. Vormittag.
D. Rechtgängig. | Nm. Nachmittag.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028165420/phys_0007
DFG

1744. I. Monath.	Verbesserten Calenders, JANUARIUS	☉ Lauff in ♒	☾ Lauff im	Himmels-Begebenheiten.	☾ schein, U. V.	Julianischen Calenders, DECEMBR.
Mittwoch	1 Neu Jahr	10 31	♒ 1	☾ ☌ ♃ Neues Heil u. Segen	☾ auf	21 Thom. Ap.
Donnerst.	2 Abel, Seth	11 32	♒ 16	☞ † ☿ etwas windig	6 2	22 Beata
Freytag	3 Enoch	12 33	♓ 1	☌ ☉ ☿ △ ☾ = ♀ und gelinde	8 1	23 Tugendr.
Sonnab.	4 Mathusalah	13 35	♓ 15	□ ♃ ☉, □ ♃ ♆ ☌ ♄ naß,	9 3	24 Adam, Eva
1. Woche.	Ev Matth. 2. Von der Flucht. Ep. Tit. 3. Da aber erschienen.			Sonn. Auf. 8 U. 24. Tag 7 St. 12 m. Sonn. Unt. 3 U. 36. Nacht 16 St. 48. m.		Ev. Gebuhrt Christi, Luc. 2
Sonntag	5 S. n. Neuj.	14 36	♓ 29	△ ♂ ♂ in ♑ trocken,	11 1	25 Christtag
Montag	6 H. 3 Kön.	15 37	♈ 12	7 U. 34. Ab ☌ ♃, □ ☿	morg.	26 Stephan
Dingstag	7 Isidorus	15 38	♈ 25	△ ♄ ☿ □ ♂ ♀ in ♑ kalt	0 2	27 Joh. Ev.
Mittwoch	8 Erhardus	17 39	♉ 7	☐ ☉ ☌ ♄ mit Wind aus	2 1	28 Unsf. Kindl.
Donnerst	9 Martialis	18 40	♉ 20	△ ♄ ☉ ☽ ✱ ☿ Nordwest	3 1	29 Jonathan
Freytag	10 Paul Einf.	19 41	♊ 2	✱ ♃ ☌ ♂, ☌ ♀ etwas trübe,	4 2	30 David
Sonnab.	11 Hyginius	20 43	♊ 14	□ ♄ ☐ ✕ kalt und naß,	5 1	31 Sylvester
2. Woche.	Ev. Luc 2. JEsus 12 Jahr alt. Ep. Röm. 12. Ich ermahne euch.			Sonn. auf. 8 U. 16 Tag 7 St. 28 m. Sonn. unt. 3 U. 44. Nacht 16 St. 32 m.		Ev. Beschneid. Christi, Luc. 2.
Sonntag	12 1 Epiph.	21 44	♋ 26	☞ fein bequem und gut,	7 1	1 Neu-J. Januar.
Montag	13 Hilarius	22 45	♌ 8	☽ △ ♄, ☿ in ♑ trübe,	☽ unter	2 Abel, S.
Dingstag	14 Felix	23 46	♌ 20	9 U. 6 abends. Wind,	abends	3 Enoch
Mittwoch	15 Maurus	24 47	♍ 2	☌ ♂, ✱ ♂, ☌ ☿ fein	= =	4 Mathuf.
Donnerst.	16 Marcellus	25 48	♍ 14	△ ♃ ⁂ klar und frisch,	5 3	5 Simeon
Freytag	17 Anthonius	26 49	♍ 26	☞ † ☿ ⌘ gelinde und	6 3	6 Heil. 3 Kön.
Sonnab.	18 Prisca	27 50	♎ 8	☌ ♂, ✱ ♀, trübe,	8 =	7 Isidorus
3. Woche.	Ev. Joh. 2 Hochzeit zu Cana. Ep. Röm. 12 Hat jemand Weiss.			Sonn. Auf. 8 U. 6. Tag 7 St. 48. Sonn. Unt. 3 U. 54. Nacht. 16 St. 12.		Ev JEsus 12 Jahr alt, Luc. 2.
Sonntag	19 2 Epiph.	28 51	♎ 20	✱ ☾ ☿ noch ziemlich gut und	9 1	8 1 Epiph.
Montag	20 Fab. Seb.	29 52	♏ 2	S. in ♑ ☌ ♃, ✱ ♂ gelind	10 2	9 Martialis
Dingstag	21 Agneta	♑ 53	♏ 15	✱ ♃ ♀, △ ♃ ♂, ☌ ♂ ☿	11 3	10 Paul. Einf.
Mittwoch	22 Vincent.	1 54	♏ 28	☽ 7,48. ab. △ ♃ ☿ naß	morg	11 Hyginius
Donnerst.	23 Emerentia	2 55	♐ 11	△ ♄, △ ☌ = ☿ und kalt	1 =	12 Reinhold.
Freytag	24 Timothe9	3 56	♐ 25	✱ ♀ ♃ △ ☉ mit Schnee,	2 2	13 Hilarius
Sonnab	25 Paul Bek.	4 67	♑ 9	□ ♄ ♀ □ ♄, △ ♃ = ☌ ☿	4 =	14 Felix
4. Woche.	Ev. Matth. 20. Vom Weinberge. Ep. 1 Cor. 9 Wisset ihr nicht.			Sonn. Auf. 7 U. 55. Tag 8 St. 10 m. Sonn. Unt. 4 U. 5. Nacht 15 St. 50 m.		Ev. Hochzeit zu Cana, Joh 2.
Sonntag	26 Septuag.	5 58	♑ 24	☌ ♀ noch naß und unruhig,	5 2	15 2 Epiph.
Montag	27 Chryfost.	6 59	♒ 8	✱ ♄, □ ♃ rauher Wind	7 =	16 Marcellus
Dingstag	28 CAROL.	8 0	♒ 24	☽ † ☿ ✱ ✕ ♃ rück g.	☾	17 Anthonius
Mittwoch	29 Samuel	9 1	♓ 9	☉ U. 15 m. Mittag ✱ ♃	aufg.	18 Prisca
Donnerst.	30 Adelgunda	10 2	♓ 24	△ ♀, ☌ ☿ fein bequem,	5 2	19 Sara
Freytag	31 Virgilius	11 3	♈ 9	☞ ⁂ Wind aus Westen	7 1	20 Fab. Seb.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028165420/phys_0008
DFG

Sonderbare Geschicht, von Unglücklichen Crystallensehen.

Ein berühmter und in Deutschland wohlbekandter, nunmehro seeliger Scribent, hat unter andern folgende Historie, als bey welcher er selber einen Zuschauer abgegeben, seinen preißwürdigen Schriften einverleibet:

Eine Jungfrau, in einer vornehmen Stadt, war sowol von Geschlecht vornehm, als von der Natur mit sonderbahrer Schönheit begabet; Diese trug Gunst und Liebe gegen einen feinen jungen Menschen, welcher mit ihrem Vater wegen ihrer Profession, Wissenschafft und Handels, welchen sie allerseits trieben und führeten, täglich umgehen muste, der ihr denn auch solche Liebes-Huld mit gleich verliebter Gegenhuld beantwortete: also, daß sie beyde ein eheliches Paar zu werden, inbrünstig verlangeten, worinnen aber die Eltern ab-

☽	
1	
2	
3	
4	
☌	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
☍	
12	
13	
14	
15	
16	
17	
18	
☌	
19	
20	
21	
22	
23	
24	
25	
☍	
26	
27	
28	
29	
30	
31	

Planeten-Erscheinungen.

Saturnus kommt abends um 11 in Osten, morgens um halb 5 in Süd-Osten. Jupiter ist morgens um 2 in Süden unterm Saturn um 6 in Süden. Mars ist nicht zu sehen. Venus ist morgens nach 4 in Süd-Osten, und erscheinet bis halb 8. Mercurius ist bey der Sonnen Der Mond ist den 4. abends unterm Saturn, den 6. neben Jupiter, den 9. morgens unter Venus.

1744. II. Monath.	Verbesserten Calenders, FEBRUAR.	☉ Lauff in ♓	☾ Lauff im	Himmels-Begebenheiten.	☾ schein, U. M.	Julianischen Calenders, JANUAR.
Sonnab.	1 Brigitta	12 4	♓ 23	☌♄, ☐♀ ☿ in ♒ trübe,	8 2	21 Agneta
5. Woche.	Ev. Luc. 8. Vom viererley Acker. Ep. 2 Cor. 11. Ihr vertraget gerne.			Sonn. Auf. 7 U. 4. Tag 8 St. 18. Sonn. unt. 4 U. 19. Nacht 15 St. 22.		Ev. Vom Weinberge, Matth. 20.
Sonntag	2 Lichtmeß Mar. Reinig.	13 5	♓ 7	△☉☌♃ sichtb. bedeckt	10 ☾	22 Septuag.
Montag	3 Basilius	14 6	♓ 20	△♃☉ △♂, ✱♀, △♄	11 2	23 Emerentia
Dingstag	4 Veronica	15 6	♈ 4	☾ ☞ ☍☿ ☿ in ♒ kalt	morg.	24 Timotheo
Mittwoch	5 Agatha	16 7	♈ 16	☾ 11 U. 25. Vorm. ✱♄	1 ☾	25 Paul Bek.
Donnerst.	6 Dorothea	17 8	♈ 29	☐♂☌☿ ✱ und trocken,	2 2	26 Polycarp.
Freytag	7 Richardus	18 9	♉ 11	✱☉, ☐♄, ✱♃ unruhig	3 2	27 Chrys. ſt.
Sonnab.	8 Salomon	19 9	♉ 23	☌♂, ☐ etwas klahr	5 ☾	28 CAROL.
6. Woche.	Ev. Luc. 18. Blinder am Wege. Ep. 1 Cor. 13. Wenn ich mit Menſch.			Sonn. Auf. 7 U. 25 Tag 9 St. 10 m. Sonn. unt. 4 U. 35 Nacht 14 St. 50.		Ev. Vierley Acker, Luc. 8.
Sonntag	9 Quinquag.	20 10	♊ 5	☐♃, ☌☿, ✱☿ feucht und	6 ☾	29 Sexages.
Montag	10 Scholaſt.	21 11	♊ 16	✱☿☿ △♄, gelinde,	6 3	30 Adelgunda
Dingstag	11 Faſtnacht	22 11	♊ 28	☞ ☨☉ ☌♂ in ♒ ☿ rück.	7 1	31 Virgilius
Mittwoch	12 Aſchermit.	23 12	♋ 11	☽ △♃, ☐ fein gelinde,	☽ 1	1 Brigitta Februar.
Donnerſt.	13 Benignus	24 12	♋ 23	☽ 3 U. 53. Nachmittag	unterg. 2	Mar. R.
Freytag	14 Valentin.	25 13	♌ 5	☌♂, ✱☿, ☌☿ bequem	abends. 3	Basilius
Sonnab.	15 Faustinus	26 13	♌ 17	☌♂☿ ☍♄ und trocken,	6 3	4 Verona
7. Woche.	Ev. Matth. 4. Von der Verſuch. Ep. 2 Cor. 6. Wir ermahnen.			Sonn. Auf. 7 U. 11. Tag 9 St. 38 m. Sonn. unt. 4 U. 49. Nacht 14 St. 22.		Ev. Blinder am Wege, Luc. 18.
Sonntag	16 Quadrag.	27 14	♌ 29	☞ ☗ noch fein gelinde,	8 1	5 Quinquag.
Montag	17 Alexander	28 14	♍ 12	☐☌☿ ☍☌, ☐☿ Regen,	9 1	6 Dorothea
Dingstag	18 Concordia	29 15	♍ 25	✱☾☌♂☿ ☿ in ♓	10 3	7 Faſtnacht
Mittwoch	19 Quatemb.	♌ 15	♍ 8	☉ in ♒, ☌☿☉, △☌☿	12 ☾	8 Aſchermit.
Donnerſt.	20 Eucharius	1 16	♍ 21	☞ ☨☋ naß und trübe,	morg.	9 Apollonia
Freytag	21 Beth-Tag	2 16	♎ 5	☽ 7 U. 20. morg. ☐☿♄	1 2	10 Scholaſt.
Sonnab.	22 Pet. Stuhl	3 16	♎ 18	☽ ☐♄, △♃, △♂, △♅	3 ☾	11 Euphroſin.
8. Woche.	Ev. Matth. 15. Cananäiſch Weib. Ep. 1 Theſſ. 4. Weiter lieben Br.			Sonn. Auf. 6 U. 56. Tag 10 St. 8 m. Sonn. unt. 5 U. 4. Nacht 13 St. 52.		Ev. V. der Verſuchung, Matth. 4.
Sonntag	23 Reminiſc.	4 17	♎ 3	△☉☌♂, ✱♄, △♃ fein	4 1	12 Quadrag.
Montag	24 Schaltt.	5 17	♎ 18	☞ ☍☿, ✱ bequem,	5 ☾	13 Benignus
Dingstag	25 Matthias	6 17	♏ 2	✱♃ ☨☋ ☓ trocken und	6 1	14 Valentin.
Mittwoch	26 Juſtus	7 18	♏ 17	☽ ☍☿ klahr Wetter,	☾ aufg.	15 Quatemb.
Donnerſt.	27 Claudian	8 18	♐ 2	☽ 10 U. 44 ab. ☍☌		16 Juliana
Freytag	28 Victorin	9 18	♐ 17	☌♄, △☿ trübe und kalter	6 1	17 Alexander
Sonnab.	29 Leander	10 18	♑ 1	☞ ☨☽ Wind aus Norden	7 2	18 Concordi

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028165420/phys_0010
DFG

seiten der Jungfrauen durchaus nicht wolten willigen, und solches machte den beyden Verliebten grosse Hertzens-Quaal.

Eine alte Bettel, welche schier in allen vornehmen Häusern dieser grossen Stadt einen Zutritt und Kundschafft hatte, kam auch zu dieser Lieb-verwundeten Jungfrauen, um sie in ihrer Traurigkeit zu trösten, und sagte ihr, was sie gerne hörte, nemlich die Persohn, in welcher sie entzündet wäre, würde ihr endlich doch noch unfehlbahr zu Theil werden. Dis war nun ein Lied, welches die Jungfer gerne hörete, und kam ihr vor wie eine Labung auf den Brand ihres Hertzens; sie begehrte von der Alten hierüber mehre Erläuterung, und fragte, woher ihr solches eigentlich kund wäre? Das Weib sprach: Ich habe die Gnade von GOtt, künftige Dinge vorher zu entdecken; darum kan mir dieses so wenig, als viel anderes, verborgen seyn; Euch aber alles Zweifels an dem, was ich von euer künftigen Heyrath euch anzeigen werde, zu befreyen; so wil ich euch, wie es damit gehen werde, in einem Crystall so deutlich weisen, daß ihr meine Kunst sollet loben; Allein, wir müssen eine Zeit dazu ausersehen, wann eure Eltern nicht zu Hause seyn, alsdenn sollt ihr Wunder sehen.

Die thörichte Jungfrau lässet sich solches Erbietens gefallen, und nachdem also der Schluß getroffen, erwartete sie der Zeit mit

Tage	
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	
13	
14	
15	
16	
17	
18	
19	
20	
21	Erster Beth-Tag.
22	
23	
24	
25	
26	
27	
28	
29	

Planeten-Erscheinungen.

Saturn ist abends nach 8 in Osten, um 12 in Süd-Osten, um halb 3 in Süden. Jupiter ist abends nach 11 gegen Süd-Osten, um 1 recht in Süd-Osten, morgens gegen 4 in Süden ꝛc. Mars ist noch bey der Sonnen. Venus ist morgens nach 5 in Süd-Osten, und erscheinet bis nach . Mercur ist abends um halb 6 niedrig in Südwesten zu sehen, den 2 kommt abends nach 11 der Jupiter hinter dem Mond zur rechten hervor, den 9 ist er morgens unter Venus.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028165420/phys_0011
DFG

1744 III. Monath.	Verbesserten Calenders, MARTIUS.	☉ Lauff in	☾ Lauff im	Himmels-Begebenheiten.	☾ schein.	u. V.	Julianischen Calenders, FEBRUAR.
9. Woche.	Ev. Luc 11. Besess. und Stummer. Ep. Ephes. 5. So seyd nun GOttes.			Sonn. Auf. 6 U. 43. Tag 10 34. Sonn. unt. 5 U. 17. Nacht 13 st. 26.			Ev. Cananäisch Weib, Matth. 15.
Sonntag	1 Oculi	11	18 ♋	15 ☌♄☌♂ △☿, △☿ scharffe	9	☽	19 Reminisc.
Montag	2 Lovisa	12	18 ♋	29 □☿ ☿ in ♌ Lufft und	10	3	20 Eucharius
Dingstag	3 Kunigunda	13	18 ♌	12 △♃☌♂, ✱♄, □☿ kalt,	12	1	21 Eleonora
Mittwoch	4 Adrianus	14	18 ♌	25 ✱☿ ☥☿ rechtg. Frost,	morg.		22 Pet. Stulf.
Donnerst	5 Phocas	15	18 ♍	7 ☌♂♄☍ ✱♃ trübe,	1	2	23 Serenus
Freytag	6 Gottfried	16	8 ♎	19 ☾ 5 U. 56 morg. trocken,	2	3	24 Schalttag
Sonnab.	7 Perpetua	17	18 ♎	1 □♃, klahr und trocken,	4	☽	25 Matthias
10. Woche.	Ev. Joh. 6 Von 5000 Mann. Ep. Gal. 4. Saget mir, die			Sonn. Auf. 6 U. 25. Tag 11 st. 10. Sonn. unt. 5 U. 55. Nacht 12 st. 50.			Ev. Besess. u. Stummer, Luc. 11.
Sonntag	8 Lætare	18	18 ♌	13 ✱☉, △♄, ✱♂ ziemlich	4	3	26 Oculi
Montag	9 Bruden ius	19	18 ♌	25 ☞☥☿ ⁂ klahr und	5	2	27 Claudian.
Dingstag	10 Michäus	20	17 ♎	7 △♃, ☌♀ angenehm,	5	3	28 Victorin.
Mittwoch	11 Constantin	21	17 ♎	19 △♃☿ ☞ Wind aus	6	1	29 Leander
Donnerst.	12 Gregorius	22	17 ♍	1 ☋ Norden, kalt,	☽		1 Albinus
Freytag	13 Ernestus	23	17 ♍	14 ☌♄ ⅂ etwas kälter,	unterg.		2 Lovisa
Sonnab.	14 Zacharias	24	16 ♍	26 ☾ 8 U. 50 morg. ☌♂	abends		3 Kunigun.
11. Woche.	Ev. Joh. 6. JEsu Steinigung. Ep. Ebr. 9. Christus aber ist.			Sonn. Aufg. 6 U. 9. Tag 11 st. 42 Sonn. unter. 5 U. 51. Nacht 12 st. 18.			Ev. Von 5000 Mann, Joh. 6
Sonntag	15 Judica	25	16 ♏	9 ☌♃♃, ✱☿ trübe und win-	7	☽	4 Lætare
Montag	16 Gabriel	26	16 ♏	22 ✱☿, dig, Nordwest-Wind,	8	2	5 Phocas
Dingstag	17 Gerdrut	27	15 ♏	5 △♄☿ in ♍ sehr unruhig,	9	3	6 Gottfried
Mittwoch	18 Constantia	28	15 ♏	18 ✱☾☍♂, □☿☿ trocken,	11	1	7 Perpetua
Donnerst.	19 Josephus	29	14 ♐	2 ☌♂☉ □♄, △♃ kalt,	morg.		8 Cyprianus
Freytag	20 Matrona	♏	14 ♐	15 ☽ ☉ in ♏, Tag u. N. gl.	0	3	9 Prudentius
Sonnab.	21 Benedict	1	13 ♐	29 ☽ 3 U. 45. Nachm. □♃☍♂	2	☽	10 Michäus
12. Woche.	Ev. Matth. 21. Einreit. Christi. Ep. Phil. 2. Ein jealicher aber.			Sonn. Auf. 5 U. 53. Tag 12 st. 14 m. Sonn. unt. 6 U. 7. Nacht 11 st. 46.			Ev. JEsus Steinig. Joh. 8.
Sonntag	22 Palmar.	2	13 ♑	13 △☿, ✱♄, fein klahr	3	1	11 Judica
Montag	23 Eberhard	3	12 ♑	28 △☾, ✱♃, △♂, und	4	1	12 Gregorius
Dingstag	24 Casimirus	4	11 ♒	12 ☞☥☿ ☋ gut Märtz-	4	3	13 Ernestus
Mittwoch	25 Mar. verk.	5	11 ♒	27 ☌♀☿, ⁂ Wetter,	5	1	14 Zacharias
Donnerst	26 Gründonn.	6	10 ♓	11 ☌♄, kalte Winde,	☾	auf.	15 Christoph.
Freytag	27 Stillfreytag Betttag	7	9 ♓	25 ☾ ☌♂☿ ☿ in ♈ trübe,	abends		16 Gabriel
Sonnab.	28 Gideon	8	8 ♈	6 ☾ 8 U. 42. morg. ☌♄☿	6	☽	17 Gerdrut
13. Woche.	Ev. Marc. 16. Auferst. Christi. Ep. 1. Cor. 5. Feget den alten.			Sonn. Auf. 5 U. 37. Tag 12 st. 46 m. Sonn. unt. 6 U. 23. Nacht 11 st. 14 m.			Ev. Einreit. Christi, Matth. 21.
Sonntag	29 Ostern	9	7 ♈	23 ☌♃☉ △☿ gelinde	8	1	18 Palmar.
Montag	30 Ostermont.	10	6 ♉	7 ✱♄, △☿, und bequem	9	3	19 Josephus
Dingstag	31 Osterding.	11	6 ♉	20 ☌♃♂ ⁂ Wetter.	11	1	20 Matrona

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028165420/phys_0012
DFG

mit Verlangen, daß ihre Eltern nach ihren Land-Güthern hinausfahren; worauf sich die Zauber-Vettel alsofort bey ihr einfindet, und von ihr in eine kleine Kammer eingeführet wird; Weil aber die Jungfrau bey dem alten Weibe allein zu bleiben sich fürchtet, und darob ein Grauen empfindet, gehet sie hinauf in die Studier-Stube ihres Bruders Præceptoris (welcher dann der Autor, so dieses beschrieben, und damahls noch ein Student gewesen, nachmahls aber als ein gelehrter Poet und zierlicher Redner durch seine Feder gar berühmt worden, demselben vertrauet sie ihr Vorhaben, mit hoher Bitte, er wolle doch hinabkommen, und mit dabey seyn, wann ihr die Wahrsagerin die so hoch verlangte Sache, nemlich ihr bevorstehendes Heyraths-Glück, im Crystall würde vorstellig machen. Er bemühete sich sehr, diesen sündlichen Vorwitz ihr auszureden, sie um GOttes willen bittend, eines in GOttes Wort so hoch verbotenen Handels müßig zu gehen, als woraus ihr leicht ein grosses Unglück entstehen könnte. Aber ihre ungehaltene Liebe trieb viel stärcker dazu an, weder er davon ab; Ihre Begierde war viel zu heiß und brünstig, als daß sie durch sein höchliches Widerrathen wäre erloschen; Sie wolte seines Bittens, Ermahnens und Warnens ungeachtet, kurtz nun durch Crystallen-Guckerey des Ausganges mit ihrem Liebhaber sich erkundi

S	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
S	8
	9
	10
	11
	12
	13
	14
S	15
	16
	17
	18
	19
	20
	21
S	22
	23
	24
	25
	26
	27 Andrer Veth-Tag.
	28
S	29
	30
	31

Planeten-Erscheinungen.

Saturn ist abends um 7 gerade in Osten, um halb 1 in Süden ꝛc. Jupiter ist abends in Süd-Osten, um 2 in Süden ꝛc. Mars und Mercur sind bey der Sonnen. Venus ist nach den Morgenstern in Süd-Osten. Der Mond ist den 1 abends beym Jupiter, den 10 morgens unter Venus.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028165420/phys_0013
DFG

1744. IV. Monath.	Verbesserten Calenders, APRILIS.	☉ Lauff in ♓	☾ Lauff im	Himmels-Begebenheiten.	☽ schein, U. B.	Verbesserten Calenders, MARTIUS.
Mittwoch	1 Theodora	12 5	♓ 2	△☿=☌♂, □♄=☿ ziemlich	morg.	21 Benedict
Donnerst.	2 Mar. Egyp.	13 4	♓ 15	□☿, ✱ windig, regnigt,	0 3	22 Gründon.
Freytag	3 Christian	14 3	♓ 27	□♃, fein gelinde und	2 1	23 Stillfreyt.
Sonnab.	4 Ambrosius	15 2	♉ 9	△♄, □☌, ✱♀ bequem	3 1	24 Casimirus
14. Woche.	Ev. Joh. 20. Verschloss. Thür. Ep. 1 Joh. 5. Alles was von GOtt.			Sonn. Aufg. 5 U. 23. Tag 13 St. 14. Sonn. unt. 0 U. 37. Nacht 10 St. 46.		Ev. Auferstehl. Christi, Marc. 16.
Sonntag	5 Quasimod.	16 1	♉ 21	☌ 1 U. 10 m. früh ✱☿	4 =	25 Ostern Mar. Verk.
Montag	6 Cölestinus	16 59	♊ 3	△♃=✱♂ zieml. kalt	4 1	26 Ostermon.
Dingstag	7 Simson	17 58	♊ 15	☌♄♀ ✱☉ und naß,	4 2	27 Osterding.
Mittwoch	8 Liborius	18 57	♊ 27	☞ ☥ ☿ in ♓ kalter	4 3	28 Gideon
Donnerst	9 Bogislaus	19 56	♋ 9	☌♄, Regen und Wind	5 =	29 Eustachius
Freytag	10 Daniel	20 55	♋ 22	☌♀ aus Nord-Westen,	☽	30 Adonias
Sonnab.	11 Hiskias	21 53	♌ 4	☌♃, ☍♀ gelinde u. feucht,	unterg.	31 Detlaus
15. Woche.	Ev. Joh. 10 Vom guten Hirten Ep. 1 Petr. 2 Dazu seyd ihr ber.			Sonn. Aufg. 5 U. 7. Tag 13 St. 46. Sonn. Unt. 6 U. 53. Nacht 10 St. 14		Ev. Verschloss. Thür, Joh. 20.
Sonntag	12 Mis. Dom.	22 52	♌ 17	10 U. 56 ab. ☌☿☿	abends	1 Quasim. April.
Montag	13 Justinus	23 51	♌ 1	☌☌, △♄, ✱♀ fein	8 =	2 Mar. Eg.
Dingstag	14 Tiburtius	24 49	♌ 14	☞ ☥ ♃ bequem und gut	9 2	3 Christian
Mittwoch	15 Olympia	25 48	♌ 28	△♃ April-Wetter, bald	10 3	4 Ambrosius
Donnerst.	16 Aaron	26 46	♍ 12	□♄=♀, ✱☌= Regen,	morg.	5 Maximus
Freytag	17 Rudolphus	27 45	♍ 26	✱☉ bald Sonnenschein,	0 1	6 Cölestinus
Sonnab.	18 Aeneas	28 43	♎ 10	✱♄, □☌=☽, trübe, feucht,	1 2	7 Simson
16. Woche.	Ev Joh. 16 Uber ein kleines. Ep. 1 Petr. 2. Lieben Brüder, ich.			Sonn. Auf. 4 U. 53. Tag 14 St. 14. Sonn unt. 7 U 7. Nacht 9 St. 46.		Ev. Vom guten Hirten, Joh 10.
Sonntag	19 Jubilate	29 42	♎ 24	☽ 10 U. 3 ab. ✱♃, △☿	2 2	8 Mis. Dom.
Montag	20 Sulpitius	♏ 40	♏ 8	☉ in ♓ ☞ ☥ ♃ Wind	3 =	9 Bogislaus
Dingstag	21 Adelarius	1 39	♏ 23	☌☌☿ △☾=☽=☿ feucht,	3 2	10 Daniel
Mittwoch	22 Cajus	2 37	♐ 7	☌♄ ☿ in ♓ kalt	3 3	11 Hiskias
Donnerst.	23 Georgius	3 35	♐ 21	☍♀ und naß, unruhig	4 =	12 Julius
Freytag	24 Albertus	4 34	♑ 5	☌♃ ☿ in ♓ Regen und	4 1	13 Justinus
Sonnab.	25 Marcus	5 32	♑ 18	☍♂ ✕ scharffer Wind,	☽	14 Tiburtius
17. Woche.	Ev. Joh 16. Christi Hingang. Ep. Jac. 1. Alle gute Gaben.			Sonn. Auf. 4 U. 39. Tag 14 St. 42. Sonn. unt. 7 U. 21. Nacht 9 St. 18.		Ev. Uber ein kleines, Joh. 16.
Sonntag	26 Cantate	6 30	♑ 2	☌ 9 U. 38. Ab. ☍☿☿	aufg.	15 Jubilate
Montag	27 Anastasius	7 28	♑ 15	☞ ☥ ☿ fein trocken,	8 3	16 Aaron
Dingstag	28 Vitalis	8 27	♑ 28	☌☉☿ ✱☿, △♀ bequem	10 2	17 Rudolphus
Mittwoch	29 Sybilla	9 25	♒ 10	□♄ ☌♂ ☿ in ♓ und gut	11 3	18 Aeneas
Donnerst.	30 Eutropius	10 23	♒ 23	△♄☿ △☌♂ Wetter.	morg.	19 Hermog.

gen. Er ließ sich endlich durch ihr überhäuftes und mit Thränen vermengtes Bitten erweichen, daß er mit ihr von seiner Studier-Stube hinunter ging, zu vernehmen, was doch das alte Wetter würde vorbringen. Da sie nun in die Kammer kamen, fanden sie das Weib sehr geschäfftig. Sie zog ihr Wahrsager-Geräthlein aus einem kleinen Korbe hervor, sahe aber ungern, daß die Jungfrau diesen Studenten mitgebracht, sagte, sie könnte es ihm an den Augen ansehen, daß er von ihrer Kunst nicht viel hielte; worauf er aber weiter nichts geantwortet, als sie solte nur fortmachen, man würde es ja bald erfahren, was sie für eine Künstlerin wäre.

Hierauf säumete sie sich nicht lange; sondern fing folgendergestalt an ihr Expergefex zu machen. Sie breitete ein blau seiden Tüchlein, worauf wunderliche Bilder von Drachen, Schlangen und andres Ungeziefer genähet waren, über die Tafel, setzte auf dieses Tuch eine grüne gläserne Schalen, und legte darein ein andres goldfarbseiden Tuch, worauf sie eine ziemlich grosse Crystallene Kugel setzte, bedeckte dieselbe gleichwol auch mit einem weissen Tüchlein, nicht anders, als ob sie ein grosses Heiligthum verhüllete. Bald darauf fing sie an bey sich selber etwas zu murmeln, auch sich wunderlich zu geberden. Und wie nun solche Ceremonien oder vielmehr teuffelische Narren-

Tage	
1	
2	
3	
4	
S	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
S	
12	
13	
14	
15	
16	
17	
18	
S	
19	
20	
21	
22	
23	
24	
25	
S	
26	
27	
28	
29	
30	

Planeten-Erscheinungen.

Saturn ist abends um halb 8 in Süd-Osten, um halb 11 in Süden, morgens um halb 5 in Westen. Jupiter ist abends um halb 8 auch gegen Süd-Osten unterm Saturn, gegen 12 in Süden, morgens gegen halb 5 in Süd-Westen. Mars und Mercur sind noch bey der Sonnen. Venus verschwindet morgens bey ihrem Aufgang nun auch vor der Sonnen. Der Mond ist den 22. abends neben Saturn, und wird den 26. abends über halb verfinstert.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028165420/phys_0015
DFG

1744. V Monath	Verbesserten Calenders, MAJUS.	☉ Lauff in ♓	☽ Lauff im	Himmels-Begebenheiten.	☽ schein, U. V.	Julianischen Calenders, APRIL.
Freytag	1 Phil. Jac.	11 21	♉ 5	△☉☍♄☌☿, □♃☍♀	0 3	20 Sulpitius
Sonnab	2 Sigismun.	12 19	♉ 17	△♄● ✱ ⁂ fein klahr	1 3	21 Adelarius
18. Woche.	Ev. Joh. 6. Wahre Beth-Kunst. Ep. Jac. . Seyd Thäter des			Sonn. Auf. 4 U. 24. Tag 15 St. 12. Sonn unt. 7 U. 36. Nacht 8 St. 48.		Ev. Christi Hingang, Joh. 16.
Sonntag	3 Rogate Ersus Erfind.	13 17	♉ 29	△♃, □♂ und trocken	2 1	22 Cantate
Montag	4 Florianus	14 15	♊ 11	7 U. 39. ab. ✱♀ kalt	2 3	23 Georgius
Dingstag	5 Gotthardus	15 13	♊ 23	□☿, Wind aus Norden,	3 ☾	24 Albertus
Mittwoch	6 Hagäus	16 11	♋ 5	☍♄, ✱☍☞, trocken,	3 1	25 Marcus
Donnerst.	7 Chr. Himf.	17 9	♋ 17	✱☾☿ fein bequem und	3 2	26 Ezechias
Freytag	8 Stanislaus	18 7	♋ 30	☍♃ ☿ in ♊ gut Wetter,	3 3	27 Anastasius
Sonnab.	9 Hiob	19 5	♌ 12	☞ † ● Sonnenblicke,	4 ☾	28 Vitalis
19. Woche.	Ev. Joh. 15. Vom Tröster. Ep. 1 Pet. 4. So seyd nun mäßig.			Sonn. Auf. 4 U. 10. Tag 15 St. 40. Sonn. unt. 7 U. 50. Nacht 8 St. 20.		Ev. Wahre Betkunst, Joh 16.
Sonntag	10 Exaudi	20 2	♌ 26	△♃☿ ⁂ ☌☾♀ bedeckt,	☽	29 Rogate
Montag	11 Panerat.	21 0	♍ 9	△♄ fein klahr,	unterg.	30 Eutropius
Dingstag	12 Nero	21 58	♍ 23	10,8 morg. △♃, ☌☌	abends	1 Phil. J. Majus.
Mittwoch	13 Servatius	22 56	♎ 7	△♄, ☌♄ trocken und	10 ☾	2 Sigism.
Donnerst.	14 Christiern	23 53	♎ 22	△♄☍ △♃, ✱♀ warm	11 2	3 Chr. Himf. Erfindung
Freytag	15 Sophia	24 51	♏ 6	✱☿ † ● mit Wind,	morg.	4 Florianus
Sonnab.	16 Peregrin.	25 49	♏ 21	✱☾☍♃, □♀ ♄ rechtg.	0 2	5 Gotthardus
20. Woche.	Ev. Joh. 14. Vom Heil. Geist. Ep. Actor. 2. Und als der Tag.			Sonn. Auf. 4 U. 0 m. Tag 16 Stund. Sonn. unt. 8 U. 0 m. Nacht 8 Stund.		Ev. Vom Tröster, Joh. 15.
Sonntag	17 Pfingsten	26 46	♐ 5	□☍, ✱♀ fein bequem	1 ☾	6 Exaudi
Montag	18 Pfingstm.	27 44	♐ 19	☞ † ● und gut,	1 3	7 Felicitas
Dingstag	19 Pfingstd.	28 42	♑ 3	3, 28. früh. ☌♄, △☍	2 ☾	8 Stanislaus
Mittwoch	20 Quatemb.	29 39	♑ 17	● in ♊ ☿☌☽, □♀	2 1	9 Hiob
Donnerst.	21 Prudentia	♊ 37	♒ 1	☍♃, klahr und warm,	2 2	10 Gordian.
Freytag	22 Emilia	1 35	♒ 15	△♀, mit Strich-Regen,	2 3	11 Panerat.
Sonnab	23 Desiderius	2 32	♒ 28	☍, gut May-Wetter,	3 ☾	12 Nero
21. Woche.	Ev. Joh. 3. JEsus u. Nicodem. Ep. Röm. 11. O welch eine Tieffe.			Sonn. Auf. 3 U. 49. Tag 16 St. 22. Sonn. unt. 8 U. 11. Nacht 7 St. 38.		Ev. Vom Heil. Geist, Joh. 4.
Sonntag	24 Trinitatis	3 30	♓ 11	△♃● ✱☿, ☍☌ warm	3 1	13 Pfingsten
Montag	25 Urbanus	4 27	♓ 24	△♄☿ ✱♃ und naß,	☾	14 Pfingstm.
Dingstag	26 Eduardus	5 25	♈ 6	10,15 Vorm. □♄	aufg.	15 Pfingstd.
Mittwoch	27 Rudolph	6 22	♈ 19	☍☿ ☿ in ♊ windig,	10 2	16 Quatemb.
Donnerst	28 Frenleichn.	7 20	♉ 1	△♄, □♃ fein klar und	11 2	17 Jodocus
Freytag	29 Maximin.	8 17	♉ 13	△☌☾ gut Wetter mit	morg.	18 Erieus
Sonnab.	30 Wichand	9 15	♉ 25	△♃, ✕ Osten Wind,	0 1	19 Potentia
22. Woche.	Ev. Luc 16. Vom reichen Mann. Ep. 1 Joh 4. GOtt ist die Liebe			Sonn. Auf. 3 U. 40 Tag 16 St. 40. Sonn. unt. 8 U. 20. Nacht 7 St. 20.		Ev. JEsus u. Nicod. Joh 3.
Sonntag	31 Trinitatis	10 12	♊ 7	⁂ △☽ ziemlich klahr.	1 ☾	20 Trinitatis

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028165420/phys_0016
DFG

possen geendigt waren, nahm sie die Crystallene Kugel mit grosser Reverentz und Ehrerbietung aus der gläsernen Schalen rief die Jungfrau sammt den Studenten zu sich gegen das Fenster, zeigete ihnen die Crystallene Kugel, darinnen sie anfänglich nichts sahen; bald aber tratt in dem Crystall die Braut hervor in überaus prächtiger Kleidung, ja eben so prächtig, als sie an ihrem Hochzeit Tage gewesen; Ob nun gleich die Braut überaus herrlich bekleidt erschien, sahe sie doch in diesem Crystalle so betrubt und jämmerlich aus, hatte auch dabey eine solche Todten-Farbe, daß man sie ohne grosses Mittleiden nicht konte betrachten. Sie schauete das Bild an mit nicht geringen Schrecken, welcher aber bald darauf sich noch ungleich mehr vergrösserte, als gerade gegen der Braut über der Bräutigam hervorkam, mit einem so grausamen und entsetzlichen Gesichte, da er doch sonst ein gar freundlicher Mensch war, daß man dafür hätte zittern mögen; Er war gestiefelt und gespornt, hatte einen grauen Reise-Mantel mit güldenen Knöpffen um, unter welchen er zwo neue Pistohlen hervorlangte, und in jeder Hand eine hielte. Die in der lincken Hand richtete er an seine eigene Brust oder vielmehr aufs Hertze. Die in der rechten Hand setzte er der Jungfer Braut recht für dem Kopff; Hierüber wurden diese beyde Anschauer mit einem solchen Schrecken

1
2 ☽
3
4
5
6
7
8
9 ☾
10
11
12
13
14
15
16 ☾
17
18
19
20
21
22
23
24 ☾
25
26
27
28
29
30 ☾
31

Planeten-Erscheinungen.

Saturn ist abends um halb 9 hoch in Süden, morgens um 3 in N. Westen. Jupiter ist abends um halb 9 auch hoch in S. Süd-Osten unterm Saturn, um 9 in Süden. Mars, Venus und Mercur sind nicht zu sehen. Der Mond ist den 19 übern Saturn, den 21 übern Jupiter ꝛc.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028165420/phys_0019
DFG

1744. VI. Monath.	Verbesserter Calenders, JUNIUS.	☉ Lauff in ♓	☽ Lauff im	Himmels-Begebenheiten.	☽ schein. U. V.		Julianischen Calenders, MAJUS.
Montag	1 Gottschalck	11 9	♋ 19	□♃☿ □♂☽♀ Wind,	1	1	21 Prudentia
Dingstag	2 Nicomedes	12 7	♌ 1	□♄☽ ☍♄, △☿♃ rechte,	1	1	22 Emilia A.
Mittwoch	3 Erasmus	13 4	♌ 13	☽ 11. 33 Nachm. kalt,	1	2	23 Desiderius
Donnerst.	4 Darius	14 1	♌ 25	☍♃, ✱♂, □☿	1	2	24 Fronleich.
Freytag	5 Bonifacius	15 59	♍ 8	✱☽ †☾ etwas windig,	1	2	25 Urbanus
Sonnab.	6 Artenius	15 56	♍ 20	△♄, ✱☿, fein klahr,	1	3	26 Eduardus
23. Woche.	Ev. Luc. 14. Groß Abendmahl. Ep. 1 Joh. 3. Verwundert euch.			Sonn. Auf. 3 U. 34. Tag 16 St. 52 Mt. Sonn. unt. 8 U. 26. Nacht 7 St. 8 m.			Ev. V. reichen Mann, Luc. 16
Sonntag	7 2 Trinit.	16 53	♍ 4	☍ †☾ ♓ sehr warm,	1	3	27 1 Trinit.
Montag	8 Medardus	17 51	♍ 17	☌☌☿♀ mit etwas Regen,	2	☂	28 Wilhelm
Dingstag	9 Barnimus	18 48	♎ 1	☾ □♄ ☌♂ in ♓, ☿ in ♈	☽		29 Maximin.
Mittwoch	10 Flavius	19 45	♎ 16	6 U. 43 ab. ☌☌☿	unterg.		30 Wichand.
Donnerst.	11 Barnabas	20 42	♎ 1	✱♄, □♃, ☌☿ Wind,	10	☂	31 Petronella
Freytag	12 Basilides	21 40	♎ 16	☍ †☾ ☿ rückg. trübe,	11	☂	1 Gottsch. Juni.
Sonnab.	13 Tobias	22 37	♎ 1	△♃☿ ✱♃☌♂☿ feucht,	11	3	2 Nicom.
24. Woche.	Ev. Luc. 15. Verlohrnen Schaf. Ep. 1 Pet. 5. So demühtiget euch.			Sonn. Auf. 3 U. 30. Tag 17 St. Sonn. unt. 8 U. 30. Nacht 7 St.			Ev. Groß Abendmahl, Luc. 14.
Sonntag	14 3 Trinit.	23 24	♎ 15	✱☽ klahr, Osten-Wind,	morg.	3	3 Trinit.
Montag	15 Vitus	24 31	♎ 30	△♃♂ ☌♄, □☌☿♀ ☂	0	1	4 Darius
Dingstag	16 Justina	25 29	♏ 14	☍ †☾ ✕ unbeständig,	0	2	5 Bonifacius
Mittwoch	17 Volckmar	26 26	♏ 28	☽ 9, 23 morg. ☌♃ sichtb.	0	3	6 Artenius
Donnerst.	18 Arnolphus	27 23	♐ 11	☽ △♀, □☿ Wind und	1	☂	7 Lucretia
Freytag	19 Gervasius	28 20	♐ 25	△☾☌☿ kalter Regen,	1	1	8 Medardus
Sonnab.	20 Florentin	29 17	♑ 8	□♄♀, □♃☿ ✱♄ ☂	1	2	9 Barnimus
25. Woche.	Ev. Luc. 6. Seyd barmhertzig. Ep. Röm. 8. Denn ich halte es.			Sonn. Aufg. 3 U. 29 Tag 17 St. 2. Sonn. unt. 8 U. 31. Nacht 6 St. 58.			Ev. Verlohrnen Schaf, Luc. 15.
Sonntag	21 4 Trinit.	♑ 15	♑ 20	☉ in ♋, längster Tag,	1	2	10 4 Trinit.
Montag	22 Achatius	1 12	♒ 3	□♄, ✱♃, ☌♂☽ ziemlich	1	3	11 Barnabas
Dingstag	23 Carpasius	2 9	♒ 15	☌♂☿ gut und warm,	2	1	12 Basilides
Mittwoch	24 Joh. Täuf.	3 6	♒ 28	☾ 11, 54. ab. ☌☿☉	☾		13 Tobias
Donnerst.	25 Eulagius	4 3	♓ 10	☌☿, △♄ noch mehren-	auf		14 Valerius
Freytag	26 Jeremias	5 0	♓ 22	□♃☉ ⁂ theils warm,	10	1	15 Vitus
Sonnab.	27 Ladislaus	5 57	♈ 4	△♃☽♂ Donnerschauren,	10	3	16 Justina
26. Woche.	Ev. Luc. 5. Reicher Fisch-Zug. Ep. 1 Petr. 3. Endlich aber seyd.			Sonn. Auf. 3 U. 31 m. Tag 16 St. 58. Sonn. unt. 8 U. 29 m. Nacht 7 St. 2.			Ev. Seyd barmhertzig, Luc. 6.
Sonntag	28 5 Trinit.	6 54	♈ 16	□♄♂ △☿, trüb, Wind	11	☂	17 5 Trinit.
Montag	29 Pet. Paul	7 52	♈ 27	△☉☽☿ und Staubregen,	11	1	18 Arnolphus
Dingstag	30 Paul Geb	8 49	♉ 9	☌♄ ☾ Apog. ☿ in ♈ re	11	2	19 Gervasius

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028165420/phys_0020
DFG

nach bützow undt strelitz geschrieben

d. 6ten

überfallen, daß sie weder aus noch ein wusten, bis er endlich die eine Pistohle, welche er der Liebsten vor die Stirn gesetzt hatte, loßdrückte mit einem dumpfigen Pnull und Knall. Darob erschracken die Crystall-Gucker, nicht anders, als ob das Wetter bey ihnen nieder- oder vielmehr eingeschlagen hätte, und Himmel sammt der Erden ihnen auf der Brust läge! Sie stunden gantz erstarrt, bis sie endlich halb gehend halb kriechend zur Kammer hiaus kamen; da denn das Gesinde genug zu thun hatte sie ein wenig wieder zu erquicken und zu Ruhe zu bringen. Der alten Hexe war bey der Sache auch nicht wohl zu Muth, als die vielleicht nicht gedacht, daß solche Händel vorfallen sollten, weswegen sie auch über Halß und Kopff zum Haus hinausgelauffen; Unterdessen konte der Hr. Autor solches teuflisches Gesicht so bald nicht vergessen, lag etliche Nächte schlaflos, und bekam offt einen grossen Schrecken; welchen der Jungfrauen, wie sie vielfältig geklaget, ebenmäßig ist wiederfahren. Dieses Schreck-Eyß könnte gleichwol die in dem Hertzen der Jungfrauen fortglimmende Liebe nicht auslöschen; Hingegen aber wolten die Eltern durch ihr vielfältiges Bitten sich nicht erweichen lassen: Es beharret sowol die leibliche Mutter als der Stieffvater auf diesem Schluß gantz feste, daß diese Heyrath durchaus nicht vor sich gehen solte; Ja sie brachte es vielmehr durch

Tage	
1	
2	
3	
4	
5	
6	
S	7
	8
	9
	10
	11
	12
	13
S	14
	15
	16
	17
	18
	19
	20
S	21
	22
	23
	24
	25
	26
	27
S	28
	29
	30

Planeten Erscheinungen.

Saturn ist abends um halb 10 in Süd-Westen, gehet gegen 2 in Nord-West unter. Jupiter ist abends um 10 in Süden, und gehet nach 2 in Westen unter. Mars und Venus sind nicht zu sehen, Mercur auch schwerlich in Nord-Westen am Horizont. Der Mond bedeckt den 17. morgens beym Untergang den Jupiter ꝛc.

1744. VII. Monath	Verbesserten Calenders, JULIUS.	☉ Lauft im ♋	☾ Lauft im	Himmels-Begebenheiten.	☽ schein, u. W.	Julianischen Calenders, JUNIUS.
Mittwoch	1 Theobald	9 46	♎ 21	☐☿☍♀ feucht mit warmen	11 3	20 Florentin
Donnerst.	2 M. Heimf.	10 43	♏ 4	☾ ☌♂, ♃, Winden,	11 3	21 Rahel
Freytag	3 Cornelius	11 41	♏ 16	☾ 3 U. 6 früh. ✱♂	12 ☾	22 Achatius
Sonnab.	4 Ulricus	12 38	♏ 29	✱☿☍♅ ☿ in ♍ trocken,	12 ☾	23 Carpasius
27. Woche.	Ev. Matth. 5. Phariſ. Gerechtigk. Ep. Röm. 6. Wiſſet ihr nicht.			Sonn. Auf. 3 U. 35. Tag 16 St. 50. Sonn. unt. 8 U. 25. Nacht 7 St. 10.		Ev. Reicher Fiſchzug, Luc. 5.
Sonntag	5 6 Trinit.	13 35	♏ 12	✱☉, △♄ ziemlich klahr,	morg.	24 Johannis. Joh. Täuf.
Montag	6 Hector	14 32	♏ 26	✱♄● △♃ ♅ rechts.	○ 1	25 Eulagius
Dingſtag	7 Demetrius	15 29	♐ 10	☐♄, ☌♂♂, friſch Wetter,	○ 2	26 Jeremias
Mittwoch	8 Kilian	16 27	♐ 24	☐♃, warm und feucht,	1 ☾	27 Ladislaus
Donnerſt.	9 Cyrilla	17 24	♑ 9	☾ ☐♃☿ ✱♄, ☌☿♀	2 ☾	28 Joſua
Freytag	10 7 Brüder	18 21	♑ 24	☾ 1 U. 51 fr. ✱♃, naß,	☽	29 Pet. Paul
Sonnab.	11 Pius	19 18	♒ 10	✱♂, ☥♅ ♀ in ♍	unterg.	30 Paul Geb.
28. Woche.	Ev. Marc. 8. Von 4000 Mann. Ep. Röm. 6. Ich muß menſchlich.			Sonn. Auf. 3 U. 41. Tag 16 St. 38. Sonn. unt. 8 U. 19 Nacht 7 St. 22.		Ev. Phariſ. Gerechtigk Matth. 5.
Sonntag	12 7 Trinit.	20 15	♒ 25	✱☿, ● veränderlich,	10 ☾	1 6 Trinit. Julius.
Montag	13 Margreta	21 12	♓ 10	☌☉, ☌♄ ſichtbar, ✱☿	10 3	2 Mar. H.
Dingſtag	14 Bonavent.	22 10	♓ 24	△♃, ☐♂☍☿ fein bequem	10 3	3 Cornel.
Mittwoch	15 Ap. Theil	23 7	♈ 8	☾ ☐☿, ☌ und klar,	11 ☾	4 Ulricus
Donnerſt.	16 Ruth	24 4	♈ 21	☾ 5 U. 14 Ab. △♂ noch	11 1	5 Anshelmus
Freytag	17 Bet-Tag	25 4	♉ 5	☌♄☿ ✱♄, ☐♃, △☿☍	11 2	6 Hector
Sonnab.	18 Roſina	25 59	♉ 17	△♂ gut Sommer-Wetter,	11 3	7 Demetrius
29. Woche.	Ev. Matth. 7. Falſchen Propheten. Ep. Röm. 8. So ſind wir nun.			Sonn. Auf. 3 U. 49. Tag 16 St. 22. Sonn. unt. 8 U. 11. Nacht 7 St. 38.		Ev. V. 4000. Mann, Marc. 8.
Sonntag	19 8 Trinit.	26 56	♉ 30	☐♃☿ ✱♃, warm und	12 ☾	8 7 Trinit.
Montag	20 Elias	27 53	♊ 12	☐♄, ☁ etwas windig,	morg.	6 Cyrilla
Dingſtag	21 Praxican	28 50	♊ 25	☌♂♂, fein trocken und gut,	○ 2	10 7 Brüder.
Mittwoch	22 M. Magd.	29 48	♋ 7	☾ ☿ in ♊, Hundst. Anfang	1 ☾	11 Pius
Donnerſt.	23 Apollonia	♊ 45	♋ 19	☾ ☿ in ♋ feucht,	2 1	12 Henricus
Freytag	24 Chriſtina	1 42	♌ 1	☾ 2 U. 3 Nachm. △♃	☾	13 Margreta
Sonnab.	25 Jacobus	2 40	♌ 12	♅☍♄ trübe mit Wind,	aufg.	14 Bonavent.
30. Woche.	Ev. Luc. 16. Unger. Haushalter, Ep. 1 Cor. 10. Das iſt aber uns.			Sonn. Auf. 4 U. Tag 16 Stund. Sonn. unt. 8 U. Nacht 8 Stund.		Ev. Falſch. Propheten, Matth. 7.
Sonntag	26 9 Trinit.	3 37	♌ 24	△♂, ſanfter Wind aus	9 3	15 9 Trinit. Apoſt. Theil
Montag	27 Martha	4 34	♍ 6	☌♄ Süden, fein bequem	10 ☾	16 Ruth
Dingſtag	28 Panthal.	5 32	♍ 18	△☿ ☿ in ♊ und ſtill,	10 1	17 Alexius
Mittwoch	29 Beatrix	6 29	♎ 0	△☉, ☌♃, ☐☿, △♀	10 1	18 Roſina
Donnerſt.	30 Abdon	7 30	♎ 12	☞ ☥♅ noch gut Som-	10 2	19 Ruffina
Freytag	31 Germanus	8 24	♎ 25	☐☿☍☿ ☘ mer-Wetter.	10 2	20 Elias

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028165420/phys_0024
DFG

d. 15ten nach bützow geschrieben
d. nach mirow undt bützow
geschrieben

durch Bedräuung und harten Zwang dahin, daß die Jungfrau einem führnehmen Fürstlichen Bedienten in der Nachbarschafft die Ehe versprechen muste. Das setzte nun eine traurige Würckung und brachte diese auffgedrungene Heyrath der unglückseeligen Braut eitel Hertzeleid. Sie brachte ihre Zeit zu in lauter Seuffzen, Weinen und Klagen, ihr erster Bräutigam aber fiel dadurch in die äusserste Verzweiffelung, immittelst ward der Hochzeit-Tag angesetzet, und alles aufs prächtigste angeordnet, wie nun derselbe herbey kam, schickte die Fürstin ihre Leib-Kutsche mit etlichen Hof-Damen die Braut abzuholen, welches sich dann der Braut fürnehme Anverwandten und andere Freunde zu Pferde beyfügeten, solchem auch in einem zierlichen Auffzuge und schöner Ordnung zur Stadt hinaußführen. Diß hatte der vorige, nunmehr aller Hoffnung gäntzlich beraubete Bräutigam alles gar genau ausgekundschafft, und sich vorgenommen den andern seine Liebste so schlechtshin nicht zu überlassen; hatte sich demnach zu dem Ende ein paar neue Pistolen machen lassen, des teuffelischen Vorsatzes mit der einen der Braut, und sobald solches geschehen, mit der andern ihm selbst den Rest zu geben; Solchen unmenschlich grausamen Doppelt-Mord werckstellig zu machen, hat er ein wohl gelegenes Hauß, so etwa das zehende oder zwölffte vom Thor war, da aus

A	1
	2
	3
	4
S	5
	6
	7
	8
	9
	10
	11
S	12
	13
	14
	15
	16
	17
	18
S	19
	20
	21
	22
	23
	24
	25
S	26
	27
	28
	29
	30
	31

Dritter Beth-Tag.

Planeten-Erscheinungen.

Saturnus ist Abends um 10 noch in Westen zu erblicken, Jupiter neben ihm zur lincken, Mars kömt Morgens um 2 in Nord-Osten am Horizont hervor, Venus und Mercurius sind noch nicht zu sehen, der Mond gehet den 15. Abends nahe übern Saturn weg

1744. VIII. Monath	Verbesserten Calenders, AUGUSTUS	☉ Lauff in ♒	☾ Lauff im	Himmels-Begebenheiten.	☾ schein, u. U.	Julianischen Calenders, JULIUS.
Sonnab.	1 Pet. Kettf.	9 22	♒ 8	☾ 3 U. 25 Nachm. ☌ ♃	10 3	21 Praxeas.
31. Woche.	Ev. Luc. 19. Zerstör. Jerusalem. Ep. 1 Cor. 12. Von den geistlichen.			Sonn. Auf. 4 U. 12 Tag 15 St. 36. Sonn. Unt. 7 U. 43 Nacht 8 St. 24.		Ev. Unger, Haushalter, Luc. 16.
Sonntag	2 10 Trinit.	10 19	♒ 21	☌ ♄, ✱ ☿ ☿ in ♒ es bleibt	11 ☽	22 Petri Kett. Mar. Magd.
Montag	3 Eleasar	11 16	♓ 4	☌ ☉ ☍ ♀, □ ☿, △ ♃ noch	12 2	23 Apollina
Dingstag	4 Oswald	12 14	♓ 18	♑ † ☽ schön Sommer-	12 ☽	24 Christina
Mittwoch	5 Dominicus	13 11	♉ 3	✱ ♃ ♀ Wetter, warm	morg.	25 Jacobus
Donnerst.	6 Sixtus	14 9	♉ 18	✱ ♄, □ ♃, ☌ ♂ mit Wind,	1 1	26 Anna
Freytag	7 Donatus	15 6	♊ 3	□ ♃ ♂, ✱ ☉ ☍ ☽, ☌ ♀ ☿	2 2	27 Martha
Sonnab.	8 Cyriacus	16 4	♊ 18	8 U. 39. morg. ☌ ♀ ☿	☽	28 Panthal.
32. Woche.	Ev. Luc. 18. Pharis. und Zöllner. Ep. 1 Cor. 15. Ich erinnere euch.			Sonn. Auf. 4 U. 25. Tag 15 St. 8. Sonn. unt. 7 U. 34. Nacht 8 St. 52.		Ev. Zerstör. Jerusalem, Luc. 19.
Sonntag	9 11 Trinit.	17 2	♐ 3	☌ ♄, ✱ ☌ ♂ wolckigt, trübe	unterg.	29 10 Trinit.
Montag	10 Laurent. ♑	17 59	♐ 18	☌ ☉ ☿ mit Sonnenblicke,	9 ☾	30 Abdon
Dingstag	11 Hermann	18 57	♑ 3	☌ ♃, □ ♂, fein klahr,	9 1	31 Germanus
Mittwoch	12 Clara	19 55	♑ 17	✱ ☉ ☍ ♀ ☍ ☿ unbeständig,	9 2	1 Petr. K. Augustus
Donnerst.	13 Hippolitus	20 52	♒ 1	♑ † ☽ trübe und feucht,	9 3	2 Hannib.
Freytag	14 Eusebius	21 50	♒ 14	☽ ✱ ♄, △ ♂, □ ♀ ☾	10 ☾	3 Eleasar
Sonnab.	15 M. Himlf.	22 48	♓ 27	4, 5 früh. □ ♄ windig	10 2	4 Oswald
33. Woche.	Ev. Marc. 7. Taub. und Stummer. Ep. 2 Cor. 3. Ein solch Vertrauen.			Sonn. Auf. 4 U. 47. Tag 14 St. 38. Sonn. unt. 7 U. 19. Nacht 9 St. 22.		Ev. Pharis. u. Zöllner, Luc. 18.
Sonntag	16 12 Trinit.	23 45	♈ 9	□ ♄, ✱ ♃ ☿ in ♈ ver-	10 3	5 11 Trinit.
Montag	17 Willibald	24 43	♈ 22	△ ☉ ☍ ♀ ☍ ☿ änderlich,	11 1	6 Sixtus
Dingstag	18 Emilia	25 41	♉ 4	□ ♃ mit Regen und Son-	12 ☾	7 Donatus
Mittwoch	19 Sebaldus	26 39	♉ 16	☌ ☉ ☿ △ ♄, ☌ ♂ nensch.	morg.	8 Cyriacus
Donnerst.	20 Bernhard	27 37	♉ 28	✱ ♄ ♂ fein klahr und gut	1 1	9 Romanus
Freytag	21 Symphor.	28 35	♋ 9	△ ♃ † ☽ ♀ in ♈ Wetter,	2 1	10 Laurentii ♑
Sonnab.	22 Zachäus	29 32	♋ 21	☉ in ♈, Hundst. Ende.	3 2	11 Hermann.
34. Woche.	Ev. Luc. 10. Priester und Leviten Ep. Gal. 3. Lieben Brüder.			Sonn. Auf. 4 U. 56. Tag 14 St. 8. Sonn. unt. 7 U. 4. Nacht 9 St. 52.		Ev. Taub. u. Stummer, Marc. 7.
Sonntag	23 13 Trinit.	♈ 30	♎ 3	☽ 6 U. 1. morg. ☌ ☿	☾ aufg.	12 12 Trinit.
Montag	24 Bartholm.	1 38	♎ 15	☌ ♂ ♄, △ ♂ noch gut		13 Hippolitus
Dingstag	25 Ludewig	2 26	♎ 27	♑ † ☽ ✱ und trocken,	8 1	14 Eusebius
Mittwoch	26 Irenäus	3 24	♏ 9	☌ ♃, trübe mit kalten	8 2	15 M. Himlf.
Donnerst.	27 Gebhard.	4 22	♏ 22	□ ♂ Winden aus Norden,	8 3	16 Isaac
Freytag	28 Augustus	5 20	♐ 4	☌ ☿ ♄ △ ☾ ☍ ♀ trocken,	9 ☾	17 Willibald
Sonnab.	29 Joh. Enth.	6 19	♐ 27	△ ♄ ☍ ☿, ✱ ☌ ♂ und klahr,	9 1	18 Emilia
35. Woche.	Ev. Luc. 17. Von 10 Aussätzigen. Ep. Gal. 5. Ich sage aber.			Sonn. Auf. 5 U. 10 Tag 13 St. 40. Sonn. unt. 6 U. 50. Nacht 10 St. 20.		Ev. Priester u. Leviten, Luc. 10.
Sonntag	30 14 Trinit.	7 17	♑ 0	☾ warm und feucht.	9 2	19 13 Trinit.
Montag	31 Rebecca	8 15	♑ 13	1 U. 32. früh. ☌ ♂ ☿	10 ☾	20 Bernhard

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028165420/phys_0028
DFG

nach Suedt geschrieben d 5
nach Strelitz geschrieben d 12.
nach Butzow geschrieben d 14
nach Butzow geschrieben d 26.
nach Butzow und Mirow geschrieben
d 29 Ten

ersehen; weil die Braut allda muste vorüberfahren. Indem dieselbe nun in grosser Herrlichkeit, unter den Zuschauern einer grossen Menge Volcks, daher fuhr, gab der verzweiffelte Liebhaber Feuer in die Kutsche, doch ging es den Satan nicht nach seinen Willen, denn der Schuß war ein wenig zu früh, also daß die unschuldige Braut gantz unverletzt bliebe, und allein einer Adelichen Damen, die im Außschlage saß, ihr Haupt Schmuck welchen sie, der Zeit Gewohnheit nach, etwas hoch trug, vom Kopff herunter geschossen ward. Worüber sie aus Schrecken in Ohnmacht sanck, deswegen auch aus der Kutschen geholt und in das nechste Hauß getragen ward, auf das man sie daselbst ein wenig erquicken möchte. Indem aber fast jedermann der Kutschen zueilete, und der Thäter aus dem Geschrey merckte, daß er gefehlet, und die Braut gar nicht verletzet wäre, flohe er durch das Haus zur Hinter-Thür hinaus, sprang geschwinde über ein kleines Wässerlein, und kam also, wie eiffrig man ihm auch nachforschete, endlich davon.

Nachdem nun die Unruhe ein wenig gestillet war; verfolgete die Braut ihre Reise, und gelangte sammt ihrer hochansehnlichen Gesellschafft noch zur rechter Zeit auf dem Fürstlichen Hause an, allda die Hochzeit zwar mit übergenugsahmer Pracht, aber geringer Vergnügung der Hertz-betrübten

☽	1
☾	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
☾	9
	10
	11
	12
	13
	14
	15
☾	16
	17
	18
	19
	20
	21
	22
☾	23
	24
	25
	26
	27
	28
	29
☾	30
	31

Planeten-Erscheinungen.

Saturnus und Jupiter sind Abends nun nicht mehr zu sehen, Mars kommt Morgens um 1 in Nord-Osten, Venus und Mercurius sind bey der Sonnen. Der Mond ist den 5. Morgens vor Marte, den 6. demselben vorbey zur lincken.

1744. IX. Monath.	Verbesserter Calenders, SEPTEMB.	☉ Lauff in ♍	☾ Lauff im	Himmels-Begebenheiten.	☾ schein, U. V.	Jüdischen Calenders, AUGUSTUS
Dingstag	1 Egydius	9 13	♏ 28	☌☽☍ ♆☾ noch ziemlich	10 3	21 Symphor.
Mittwoch	2 Lea	10 11	♐ 12	✱♄⚺♀, □♃ gut Wetter,	11 2	22 Zacheus
Donnerst.	3 Mansvetus	11 10	♐ 27	☌♂, ✱☿ ☿ in ♎	morg.	23 Philibert.
Freytag	4 Moses	12 8	♑ 11	✱♃, es wird kalt und naß,	0 3	24 Bartholom.
Sonnab.	5 Nathanael	13 6	♑ 27	☍☾ ☆♂ etwas windig,	2 3	25 Ludewig
36. Woche.	Ev. Matth. 6. Vom Mammon. Ep. Gal. 5. So wir im Geist.			Sonn. Auf. 5 U. 25. Tag 13 St. 30. Sonn. unt. 6 U. 35. Nacht 10 St. 30.		Ev. Von 10 Aussätzigen, Luc. 17.
Sonntag	6 15 Trinit.	14 4	♑ 12	4. U. 23 Nm.	☽ unterg	26 14 Trinit.
Montag	7 Regina	15 3	♑ 27	☌♄⚺☿, ☌♂ in ♑	7 2	27 Gebhard.
Dingstag	8 Mar. Geb.	16 1	♒ 11	☌♄☿ ☌☿⚺♃ Nebel,	7 3	28 Augustus
Mittwoch	9 Bruno	17 0	♒ 25	□☌ ∴ Sonnenschein,	7 3	29 Joh. Enth.
Donnerst.	10 Sosthenes	17 58	♓ 9	✱☾⚺☿, fein klahr und	7 3	30 Benjamin
Freytag	11 Eobaldus	18 57	♓ 23	△☌⚺✱☿ trocken, Wind	8 ⚺	31 Rebecca
Sonnab.	12 Cyrus	19 55	♈ 5	✱♃⚺☿ aus Süd-Osten,	8 2	1 Egydius
37. Woche.	Ev. Luc. 7. Wittwe zu Nain. Ep. Ephes. 3. Darum bitte ich.			Sonn. Auf. 5 U. 40. Tag 12 St. 40. Sonn. unt. 6 U. 20. Nacht 11 St. 20.		Ev. Vom Mammon, Matth. 6.
Sonntag	13 16 Trinit.	20 54	♈ 18	6. U. 18 Nm. □♄⚺☿	9 1	2 15 Trin.
Montag	14 † Erhöh.	21 52	♉ 0	☍☽ † ✱ ☿ in ♍	10 ⚺	3 Manvet.
Dingstag	15 Euphemia	22 51	♉ 12	☌♄☾, ☌♃☿ □♃⚺☽	11 ⚺	4 Moses
Mittwoch	16 Quatemb.	23 50	♉ 24	△☿ † ☽ ✕ kalte Lufft,	12 ⚺	5 Nathanael
Donnerst.	17 Lambertus	24 48	♊ 6	☌☌ Wind aus Norden,	morg.	6 Magnus
Freytag	18 Titus	25 47	♊ 18	△♃⚺☾ trübe und gelinde,	1 1	7 Regina
Sonnab	19 Wernerus	26 46	♋ 0	☍☽ † ☿ ✕ Sonnenblicke,	2 2	8 Mar. Geb.
38. Woche.	Ev. Luc. 14. Vom Wassersücht. Ep. Eph. 4. So ermahne nun.			Sonn. Auf. 5 U. 56. Tag 12 St. 8 M. Sonn. unt. 6 U. 4. Nacht 11 St. 52.		Ev. Wittwe zu Nain, Luc. 7.
Sonntag	20 17 Trinit.	27 45	♋ 12	☌♂♄, fein klahr,	3 3	9 16 Trinit.
Montag	21 Matthäus	28 43	♋ 24	10, 2. ab. frische Luft,	☾	10 Sosthenes
Dingstag	22 Mauritius	29 42	♌ 6	☉ in ♎, Tag u. N. gl.	aufg.	11 Eobaldus
Mittwoch	23 Hoseas	♎ 41	♌ 19	☌☍☿ ☌♃⚺♄ Nebel,	7 ⚺	12 Cyrus
Donnerst.	24 Jo. Empf.	1 40	♍ 1	□☌, warm, Südwind,	7 1	13 Maternus
Freytag	25 Cleophas	2 39	♍ 14	△♄ ∴ Staubregen,	7 2	14 † Erhöh.
Sonnab.	26 Callistr. 19	3 38	♍ 27	△☉ † ☿ ziemlich klahr,	7 3	15 Euphemia
39. Woche.	Ev. Matth. 22. Vom gröst. Gebot. Ep. 1 Cor. 1 Ich dancke meinen.			Sonn. Auf. 6 U. 11. Tag 11 St. 38. Sonn. unt. 5 U. 49. Nacht 12 St. 22.		Ev. V. Wassersücht. Luc. 14.
Sonntag	27 18 Erkäst. Apolyt.	4 37	♎ 11	□♄, △♃⚺☿, ✱☌☽ ☿ in ♏	8 1	16 17 Trinit.
Montag	28 Wenceśl.	5 36	♎ 24	△♄, etwas Wind,	8 2	17 Lambertus
Dingstag	29 Michael	6 35	♏ 8	9, 56. morg. □♃⚺☿	9 2	18 Titus
Mittwoch	30 Hieronym.	7 34	♏ 22	✱♄, □☿ und Regen.	10 3	19 Quatemb.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028165420/phys_0032
DFG

Braut ward gehalten: also daß man wohl sagen möge, sie habe bey ihrem Braut-Tantz nicht auf Rosen getantzet. So war auch hernach ihr Ehe-Gatte kein Rosen-Garten, sondern vielmehr eine traurige Dornhecke, denn ihr Ehe-Mann hatte einen harten feindseligen boßhafftigen Kopff, tractirte dieses holdseelige und Tugendreiche Bild nicht auf Menschliche sondern bestialische Weise, und handelt sie über alle Massen übel, ob sie ihm gleich noch so freundlich unter Augen ging, auch durch GOttes Seegen ihm ein leibliches Kindelein zur Welt brachte, halff es doch alles nichts, er war und blieb im Hause ein Löw, setzete ihr täglich vor den Buchstaben E. ein W. Er beschimpffete und schmähete sie unaufhörlich, auch wohl in öffentlichen Gesellschafften und vornehmen Leute Gegenwart, täglich muste sie seine Fäuste prüfen, manches mahl schlug er sie gar zum Hauß hinaus, und muste manche Nacht draussen bleiben; Dieses alles zog sich nun diß fromme Hertz so sehr zu Gemühte, daß sie noch kaum dreißig Jahr alt, in der besten Blüte ihres Lebens, für Kummer, Gramm und Hertzeleid dahin starb; Diß ist aber die Straffe ihres sündlichen Vorwitzes gewest, welchen sie an der Crystall-Schauen verübet hat, dienet auch andern zur Warnung sich für solche Wahrsagerey zu hüten Im übrigen müssen wir uns auch umsehen nach dem entrunnen und verzweifelten Lieb-

Tage	
1	
2	
3	
4	
5	
S	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	
S	
13	
14	
15	
16	
17	
18	
19	
S	
20	
21	
22	
23	
24	
25	
26	
S	
27	
28	
29	
30	

Planeten-Erscheinungen.

Mars ist Morgens in Nord-Osten, und er scheinet biß 4. gegen Osten, den 2ten ist Morgens der Mond neben ihn zur rechten oben, und den 4ten zur lincken darunter, die übrigen Planeten sind alle bey der Sonnen.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028165420/phys_0033
DFG

1744. X. Monath.	Verbesserten Calenders, OCTOBER.	☉ Lauff in ♎	☾ Lauff im	Himmels-Begebenheiten.	☽ Schein, u. W.	Julianischen Calenders, SEPTEMB.
Donnerst.	1 Remigius	8 33	♐ 6	☌☉ warm und feucht,	morg.	20 Fausta
Freytag	2 Vollrad	9 33	♐ 21	☌♃♀ ☌♂, ✱♃☍♅	0 1	21 Matthias
Sonnab.	3 Jairus	10 32	♑ 5	♐ ☥☽ naß und kalt,	1 3	22 Mauritius
40 Woche.	Ev. Matth. 9. V. Gichtbrüchigen. Ep. Ephes. 4. So leget nun von.			Sonn. Auf 6 U. 27. Tag 11 st. 6. Sonn. unt. 5 U. 33. Nacht 12 st. 54.		Ev. V. gröſten Gebot, Matth. 22.
Sonntag	4 19 Trinitatis Franciscus	11 31	♑ 20	☌♄ ∴ ziemlich trocken,	3 2	23 18 Trinit.
Montag	5 Friedbert	12 30	♑ 5	☽ ✱♂ klahr und gut,	5 5	24 Joh. Empf.
Dingstag	6 Fides	13 30	♑ 19	☽ 1 U. 58. früh ☌♃☍♀	☽	25 Cleophas
Mittwoch	7 Spes	14 29	♒ 3	☌☿ Wind und Regen,	unterg.	26 Callistrat.
Donnerst.	8 Charitas	15 29	♓ 17	✱♄, □♂ ☿ rückg.	fein abends	27 Adolphus
Freytag	9 Dionysius	16 28	♓ 1	♐ ☥♀, ☿ in ♓	trocken, 6 3	28 Wencesl.
Sonnab.	10 Gereon	17 28	♓ 14	☍☉, □♄, ✱♃, △♂	7	29 Michael
41. Woche.	Ev. Matth. 22. Hochzeitl Kleid. Ep. Ephes. 5 So sehet nun zu.			Sonn. Auf. 6 U. 43. Tag 10 st. 34. Sonn. unt. 5 U. 17. Nacht 13 st. 26.		Ev V. Gichtbrüchigen, Matth. 9.
Sonntag	11 20 Trinit.	18 27	♓ 26	✱☿☍☿ naß und windig,	7 3	30 19 Trinit.
Montag	12 Christfried	19 27	♈ 9	☌☿♅ trübe und naß,	8 3	1 Remigi9
Dingstag	13 Angelus	20 26	♈ 21	☽ 11 U. 53. Vorm. △♄	10	2 Vollrad
Mittwoch	14 Calixtus	21 26	♉ 3	□♃☍♀ unruhig,	11	3 Jairus
Donnerst.	15 Hedewig	22 25	♉ 15	△☾☍♃, ☌♂ gelinde und	morg.	4 Francis.
Freytag	16 Gallus	23 25	♉ 26	△☿ ✖ ☿ in ♉	feucht, 0 1	5 Friedbert
Sonnab.	17 Florentin	24 25	♊ 8	☌☉, ✱♃♂, ✱☌♅	1 2	6 Fides
42. Woche.	Ev. Joh. 4. Königlichen Sohn. Ep Ephes. 6. Zuletzt meine.			Sonn. Auf 6 U. 57. Tag 10 st. 6 m. Sonn. unt. 5 U. 3. Nacht 13 st. 54.		Ev. Hochzeitl. Kleid, Matth. 22.
Sonntag	18 21. Trinit. Lucas	25 25	♊ 20	☌♄ , Sonnen-Blicke,	2 2	7 20 Trinit.
Montag	19 Ptolomä9	26 24	♋ 3	☌♄☽, ✱☌♅ fein bequem	3 3	8 Charitas
Dingstag	20 Felicianus	27 24	♋ 15	☌♃☿ ☌♃, △♂, ☌☿	☾	9 Dionysius
Mittwoch	21 Ursula	28 24	♋ 28	☽ 1 U. 46. Nm. noch	aufg.	10 Gereon
Donnerst.	22 Cordula	29 24	♌ 11	☌♀☽ gelinde	6 1	11 Burchard.
Freytag	23 Severin9	24 24	♌ 24	☾ in ♍ △♄, □♂ und	6 2	12 Christfried
Sonnab.	24 Salome	1 24	♍ 7	△☿ ∴ gut Wetter,	6 3	13 Angelus
43. Woche.	Ev. Matth. 18. Königs Rechnung. Ep. Phil. 1. Ich dancke meinen.			Sonn. Aufg. 7 U. 13. Tag 9 st. 34. Sonn. unt. 4 U. 47. Nacht 14 st. 26.		Ev V. Königl Sohn, Joh. 4.
Sonntag	25 22 Trinit.	2 24	♍ 21	☌☉☾, □♄, ✱♂ trübe,	7 2	14 21 Trinit.
Montag	26 Amandus	3 24	♎ 5	♐ ☥☽♂ in ♏ unruhig,	8 1	15 Hedewig
Dingstag	27 Sabinus	4 24	♎ 19	☽ ✱♄, □♃☍♀, △☌♀	9 2	16 Gallus
Mittwoch	28 Sim. Jud.	5 24	♏ 3	☽ 5 U. 23 Nm. ☿ rechtg.	11	17 Florentin
Donnerst.	29 Absalon	6 24	♏ 17	✱♃☍♅, □☌ fein klahr	morg.	18 Lucas
Freytag	30 Engelhard	7 24	♐ 1	✱☽, ☌♂ und trocken,	0 2	19 Ptolomä9
Sonnab	31 Wolfgang	8 24	♐ 15	☽☌☿ ✱☿ Osten Wind	2	20 Felician9

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028165420/phys_0034
DFG

Nach Mirow geschrieben d. 3 8bris
den 14ten nach Strelitz geschrieben
den 27ten an meinen H. Herren
geschrieben.



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028165420/phys_0036
DFG

haber, und melden wie es demselben hernach ergangen, welcher dann nachgehends seine Liebes-Grillen allgemach fahren lassen, und eine glückliche Heyrath gethan, ist auch ein gar reicher Mann worden, der fürnehmen Städten in seiner Profession rühmlich gedienet, und auch noch zu der Zeit, nemlich im Jahr 1667 als viel-gemeldter Hr. Autor diese Geschichte beschrieben, bey erwünschten Wohlstande sich befunden.

Das wunderbahre Gespenst in der Stadt Lucca.

Ein sehr curieuser Frantzos von den allerneuesten Scribenten, meldet von einem Gespenste, das zu Lucca in Italien einen vornehmen Italiäner der dieses Orts fremd gewesen, erschienen, womit sichs also verhält: Ein gewisser Italiänischer Passagier, den wir Alessandro nennen wollen, kam er vor wenig Jahren, mit seinen Reise-Gefehrten zum Thor vor Lucca, daselbst begegneten ihnen alsbald 3 Personen zu Pferde, welche itzo aus dem Thor hinaus reiten wolten; Als diese den Alessandro erblickten, machten ihrer zweene eine tieffe Reverentz vor ihm, und bewillkommeten ihn, als ihren geehrtesten Landes-Mann: Alessandro bedanckte sich zwar, wuste sich aber keinesweges zu erinnern, daß er ihrer einige Kundschafft hätte. Jene hingegen bezeich-

♎	1
	2
	3
☉	4
	5
	6
	7
	8
	9
	10
☉	11
	12
	13
	14
	15
	16
	17
☉	18
	19
	20
	21
	22
	23
	24
☉	25.
	26.
	27
	28
	29
	30
	31

Planeten-Erscheinungen.

Mars ist Morgens um 1 in Nord-Osten, um 4 gerade in Osten bis 5, den 2. ist der Mond neben ihm zur lincken, den 30. wieder über ihm, und den 31. unter ihm zur lincken, die übrigen sind noch bey der Sonnen.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028165420/phys_0037
DFG

1744. XI. Monath.	Verbesserten Calenders, NOVEMBER	☉ Lauff im ♐	☾ Lauff im	Himmels-Begebenheiten.	☾ Schein.	d. ♓	Allerheiligen Calenders, OCTOBER.
44. Woche.	Ev. Matth. 22. V. Zinse-Groschen. Ep. Phil. 3 Folget mir, lieben.			Sonn-Aufg. 7 U. 26. Tag 9 St. 8 M. Sonn-Unt. 4 U. 34. Nacht 14 St. 52.			Ev. Königs Rechnung, Matth. 18.
Sonntag	1 22 Trinitatis Aller Heil.	9 25	♑ 30	☌♄, ziemlich klahr,	2	3	21 22 Trinit.
Montag	2 Aller Seel.	10 25	♒ 14	☍☿ ☿ in ♐, trübe	4	☾	22 Cordula
Dingstag	3 Gottlieb	11 25	♒ 28	☌☿, ☿, ✶♂ naß,	5	3	23 Severinus
Mittwoch	4 Charlotte	12 25	♓ 12	1, 4. Nachm. verän	☽		24 Salome
Donnerst.	5 Blandina	13 26	♓ 25	✶♄, □♂, ☌♀ derlich,	unterg.		25 Crispinus
Freytag	6 Leonhardus	14 26	♈ 8	☍☿ ☿♀ fein klahr und gut	abends.		26 Amandus
Sonnab.	7 Erdmann	15 26	♈ 21	□☌♀ □♄, ✶☿☌♀ ☾☾	3		27 Sabinus
45. Woche.	Ev. Matth. 9. Jairi Töchterlein. Ep. Coloss. 1. Derohalben auch.			Sonn. Aufg. 7 U. 41. Tag 8 St. 42. Sonn. Unt. 4 U. 19. Nacht 15 St. 18.			Ev. V. Zinse-Groschen, Matth. 22.
Sonntag	8 24 Trinit.	16 27	♉ 4	△☌ Wind aus Nordwest,	6	2	28 25 Trinit. Sim. Judä
Montag	9 Theodorus	17 27	♉ 16	☍☿ ☿ ✶☽ ☿ in ♐,	7	2	29 Absolom
Dingstag	10 Mart. Luth.	18 28	♉ 29	△♄, □☿, ☿ trübe Lufft,	8	3	30 Engelhard
Mittwoch	11 Mart. Bis.	19 28	♊ 11	✶☿ ☿ in ♐,	10	☾	31 Wolfgang
Donnerst	12 Jonas	20 28	♊ 22	8, 5. morgens △☿ fein	11	1	1 Aller H. Novemb.
Freytag	13 Eugenius	21 29	♋ 4	☌☌, □☿, △☿ still und	morg.		2 Aller S.
Sonnab.	14 Levinus	22 30	♋ 16	△☽ † bequem Wetter,	0	3	3 Gottlieb
46. Woche.	Ev. Matth. 24. Gräuel der Verw. Ep. 1. Thess. 4. Wir wollen euch.			Sonn auf. 7 U. 54 Tag 8 St. 12. Sonn. unt. 4 U. 6. Nacht 15 St. 48.			Ev. Jairi Töchterlein, Matth. 9.
Sonntag	15 25 Trinitatis Leopoldus	23 30	♋ 28	☌♄, ✶. ziemlich klahr	1	3	4 25 Trinit. Charlotte
Montag	16 Ottomar.	24 31	♌ 11	△☿ ✕ und gelinde,	3	☾	5 Blandina
Dingstag	17 Hugo	25 32	♌ 23	☍☌☿ ☌☿, kalte Lufft,	4	1	6 Leonhard
Mittwoch	18 Gelasius	26 32	♍ 6	△☌, ☌☿ scharfe Winde,	5	2	7 Erdmann
Donnerst	19 Elisabeth	27 33	♍ 19	△♄ klar und trecken	☽		8 Claudius
Freytag	20 Amos	28 34	♎ 3	4. 10. morg. □☌	aufg.		9 Theodorus
Sonnab.	21 Mar. Opf.	29 34	♎ 17	☉ in ♐, ✶☽ ☽ □♄	☾	☾	10 Mart. Luth.
47. Woche.	Ev. Matth. 25. Zukunfft zum Ger. Ep. 2 Pet. 3. Und wisset daß aufs.			Sonn. Aufg. 8 U. 5. Tag 7 St. 50. Sonn. Unt. 3 U. 55. Nacht 16 St. 10.			Ev. Gräuel der Verw. Matth. 24.
Sonntag	22 26 Trinit.	1 35	♎ 1	△☿, ✶☌ gelinde und gut,	5	2	11 25 Trinitatis Mart. Bisch.
Mon'ag	23 Clemens	1 36	♎ 15	△☿ † Südwest-W.	6	2	12 Jonas
Dingstag	24 Josias	2 37	♎ 29	△☉, ✶♄, □☿, feucht	8	☾	13 Eugenius
Mi twoch	25 Catharina	3 38	♏ 14	□☿ ♄ in ♑ mit Schnee	9	2	14 Levinus
Donnerst.	26 Busso	4 38	♏ 28	□☽ ☿ △♀ ☿ in ♐,	11	☾	15 Leopold
Freytag	27 Conrad	5 39	♐ 12	☾ 0 U. 56. St. u. Wind	morg.		16 Ottomar.
Sonnab.	28 Günther us	6 40	♐ 26	✶☾, □♄☿, ✶☿ naß,	0	2	17 Hugo
48. Woche.	Ev. Matth. 21. Einreit. Christi. Ep. Röm. 13 Und weil wir solches			Sonn Aufg. 8 U. 16. Tag 7 St. 28. Sonn. unt. 3 U. 44. Nacht 16 St. 32.			Ev. Zuk. zum Gericht, Matth. 25.
Sonntag	29 1 Advent.	7 41	♑ 10	☍♄ ☿, ✶☿☽ ☿ in ♐,	2	☾	18 26. Trinit.
Dingstag	30 Andreas	8 42	♑ 24	✶☽ kalt und windig.	3	2	19 Elisabeth

Nach Berlin geschrieben d 7 Oct

bezeichneten ihm, wo sie ihn zu dem und dem mahl gesehen, und als solches mit der Wissenschaft des Alessandro eigentlich überein kam, glaubte derselbe daß sie ihn kenneten, ob er gleich ihrer die geringste Kundschafft nicht hatte. Einer von diesen dreyen fragte ihn, ob er oder seine Reise-Gefehrten vorhin schon zu Lucca gewesen? Als derselbe mit Nein beantwortete, recommendirte er ihm einen aus ihrem Mittel, als einen der in dieser Stadt seß- und wohnhafft wäre, so bald er wieder zurückkommen von dem Geleite, das er ihnen beyden geben wolte, würde er zu ihnen kommen, und alle dienstfertigkeit erweisen. Hiemit schieden sie von einander, und Alessandro sammt seiner Gesellschafft, zogen in eine ansehnliche Herberge, worinnen sie gar wohl empfangen, und nach Gebühr tractiret wurden. Gegen Abend kam besagter Luccaner, an welchen Alessandro von den zween andern war recommendiret worden. Er nannte sich Donati, und unterhielte den umschweiffenden Italiäner mit allerhand artigen Discursen; Nahm endlich als die Schlaffens-Zeit herannahete, seinen Abschied, und versprach auffolgenden Morgen wieder zu kommen, und ihm die Raritäten dieser Stadt zu zeigen, welchem er auch nachlebete, und den Alessandro zu bestimter Zeit abholete, und an solche Oerter führete, da etwas zu sehen war. Nachdem Alessandro alles gesehen,

Sept.	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
S	8
	9
	10
	11
	12
	13
	14
S	15
	16
	17
	18
	19
	20
	21
S	22
	23
	24
	25
	26
	27
	28
S	29
	30

Planeten-Erscheinungen.

Saturn kommt morgens um 4 gegen Osten bis halb 6 zum Vorschein, Jupiter, Venus und Mercur sind noch nicht zu sehen. Mars ist morgens um 2 noch in Osten, und bleibet bis nach 6 in Süd-Osten. Den 1. ist morgens der Mond neben Saturn zur lincken, den 27. über Marte zur rechten, den 28. unter demselben zur lincken.

1744. XII. Monath	Verbesserter Calenders, DECEMBER	Lauff ☽ in ♑	Lauff ☽ im	Himmels-Begebenheiten.	Schein, u. W.	Julianischer Calenders, NOVEMB.
Dingstag	1 Longinus	9 43	♑ 7	☌♃, ☍♂, fein gelinde	5 0	20 Amos
Mittwoch	2 Candidus	10 44	♑ 21	☍♄ und bequem Wetter,	6 2	21 Mar. Opf.
Donnerst.	3 Agricola	11 45	♒ 4	☌☿ trübe Lufft,	☽	22 Cöcilia
Freytag	4 Barbara	12 46	♒ 17	● 4 U. 13. morg. □♃	unterg.	23 Clemens
Sonnab.	5 Naemi	13 47	♒ 30	□♄, ☍♃ etwas klahr,	. ab.	24 Josias
49. Woche.	Ev. Luc. 21. Zeich. an Sonn u. M. Ep. Röm. 15. Was aber vorhin.			Sonn Auf. 8 U. 24. Tag 7 St. 12. Sonn unt. 3 U. 36. Nacht 16 St. 48.		Ev. V. 10 Jungfrauen, Matth. 25.
Sonntag	6 2 Advent. Nicolaus	14 48	♓ 12	△♂, ☌☿ Staubregen,	5 1	25 Ev. Einreit. Christi
Montag	7 Agathonia	15 49	♓ 24	△♄, □♃ noch gelinde,	6 2	26 Busso
Dingstag	8 Mar. Empf.	16 50	♈ 6	☍☿ Süd-Westwind,	7 2	27 Conradus
Mittwoch	9 Joachimus	17 51	♈ 18	☌☽ ∴ fein bequem	8 2	28 Güntherus
Donnerst.	10 Judith	18 52	♉ 0	△♃ ☽ ☍ und gut,	10	29 Saturnin.
Freytag	11 Bet-Tag	19 53	♉ 12	☽ ☍☿, □☿ klar, trocken,	11 2	30 Andreas
Sonnab.	12 Ottilia	20 54	♉ 24	☾ 5 U 21. morg. ☌☉☿	morg.	1 Longinus
50. Woche.	Ev. Matth. 11. Joh. im Gefängniß. Ep. 1 Cor. 4. Dafür halte uns.			Sonn Auf. 8 U. 29. Tag 7 St. 2 M. Sonn unt. 3 U. 31. Nacht 16 St. 58.		Ev. Einreit. Christi, Matth. 21.
Sonntag	13 3 Advent. Lucia	21 55	♊ 6	☌☾ ✕ es verändert sich,	☽ 2	2 1 Advent. Barbara
Montag	14 Nicasius	22 56	♊ 18	△☽, □☿, △☉, klahr	1 2	3 Agricola
Dingstag	15 Albina	23 57	♊ 1	□☌☿ ☍♃ mit Wind,	3 ☾	4 Barbara
Mittwoch	16 Quatemb.	24 58	♊ 14	△☌☾☿ ∴ trocken und	4 1	5 Naemi
Donnerst.	17 Johanna	26 0	♊ 27	□☌☽, △☌☿ △♄ klar,	5 1	6 Nicolaus
Freytag	18 Ignatius	27 1	♋ 11	☽ □♃ ☿, ☿ in ♑ kalt,	6 2	7 Agathonia
Sonnab.	19 Manasse	28 2	♋ 25	4 U. 54. Nm. □♄, ☌♂	☾	8 Mar. Empf.
51. Woche.	Ev. Joh. 1. Zeugniß Johannis. Ep. Phil. 4 Freuet euch in dem.			Sonn Auf. 8 U. 31. Tag 6. St. 58. Sonn unt. 3 U. 29. Nacht 17 St. 2.		Ev. Zeich. an Sonn u. M. Luc. 21.
Sonntag	20 4 Advent.	29 3	♌ 10	△♃, ☍☉ ☿ in ♑ kalt	aufg.	9 2 Advent.
Montag	21 Thom. Ap.	♌ 4	♌ 25	☉ in ♑ kürzt. Tag.	☌☿ 5 1	10 Judith
Dingstag	22 Beata	1 5	♍ 9	△♄☿, □♄● und naß,	6 3	11 Barsabas
Mittwoch	23 Tugendr.	2 7	♍ 24	☌♃☿ △☾, ✱♃ Schnee-	8 1	12 Ottilia
Donnerst.	24 Adam, Eva	3 8	♎ 8	△☉☿ Gestöber mit Regen,	9 3	13 Lucia
Freytag	25 Christ-tag	4 9	♎ 23	☌☌, trübe, gelinde,	11 2	14 Nicasius
Sonnab.	26 Stephan.	5 10	♏ 7	☽ 9, 28. morg. ☌♄, △☿	morg.	15 Albina
52. Woche.	Ev. Joh. 1 Im Anfang war das. Ep. Ebr. 1. Nachdem vorzeiten.			Sonn Auf. 8 U. 30. Tag 7 Stund. Sonn unt. 3 U. 30. Nacht 17 Stund.		Ev. Joh. im Gefängn. Matth. 11.
Sonntag	27 Joh. Ev.	6 11	♏ 20	□♃☿ □☿ ☌☽ in ♑ naß	☾ 1	16 3 Advent.
Montag	28 Unsch. Kind.	7 12	♐ 4	☍●, ☌♃, □☿ und gelinde	2 2	17 Johanna
Dingstag	29 Jonathan	8 14	♐ 17	☍♃● ✱☿ ∴ fein klahr	4 ☾	18 Ignatius
Mittwoch	30 David	9 15	♑ 0	☌♄☌ ✱♄☍ ● perig.	5 1	19 Quatemb.
Donnerst.	31 Sylvester	10 16	♑ 13	✱☿ und trocken Wetter.	6 3	20 Abraham

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028165420/phys_0042
DFG

d. 12 nach Dargun undt Strelitz
geschrieben
den 24 an meine ~~schwieger~~ schwieger
tochter geschrieben.

und damit den gantzen Tag zugebracht hatte, nöthigte er den Donati seinen Geleits-Mann zur Mahlzeit, und war biß zu Mitternacht lustig mit ihm. Am folgenden Tage ruhete Alessandro, um seinen Rausch auszuschlaffen, biß um die Mittags-Stunde im Bette, und nachdem er sich den Federn letztlich entzogen, kam Donati auf einem köstlich ausgeputzten Pferde in herrlicher Kleidung vor die Herberge, und nöthigte den Alessandro zum Spatzier Ritt vor das Thor, als welcher ihm darin willig folgete, woselbst er ihm etliche schöne Lust-Gärten zeigete, und ob gleich die Jahrs-Zeit damahls nicht also beschaffen, daß man eine Lust in den Gärten suchen möchte, ergetzte sich dennoch der Italiäner, an den Grotten, Cascaden und andern raren Stücken, deren er eine grosse Menge anmerckte, woraus zu erkennen, daß in der Stadt sehr reiche und vornehme Bürger wohnen müsten. Gegen Abend zogen sie wieder nach der Stadt, und weil sich Alessandro mercken ließ, daß er am folgenden Tage ferner zu gehen gewilliget, nöthigte ihm Donati zu einer kleinen Abend-Collation, welches jener zwar lange mit aller Höfflichkeit abzulehnen war, indem er den Donati gerne in seiner Herberge behalten wolte. Weil aber dieser mit gar beweglichen Worten darum anhielte, ihm auch anbey zu erkeñen gab, er hoffe ihm diesen Abend noch etwas sonderliches zu zei-

DECEMBER, oder Christmonaht, hat XXXI. Tage.

♑	1
	2
	3
	4
	5
♋	6
	7
	8
	9
	10
	11 Vierter Beth-Tag.
	12
♌	13
	14
	15
	16
	17
	18
	19
♍	20
	21
	22
	23
	24
	25
	26
♎	27
	28
	29
	30
	31

Planeten-Erscheinungen.

Saturn ist morgens gegen 2 in Osten, um 5 in Süd-Osten, ꝛc. Jupiter morgens um 5 gegen Süd-Osten, um halb 7 über Süd-Osten. Mars kommt nach 4 in Süd-Osten übern Saturn. Venus kommt abends um 5 in Südwesten zum Vorschein, gehet aber anfangs bald unter. Den 1. ist morgens der Mond unterm Jupiter, den 26. morgens beym Mars und Saturn. Den 31 sind Saturn und Mars nahe bey einander.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028165420/phys_0045
DFG

gen, dergleichen er vielleicht in Italien an einem Orte nicht so viel finden würde, liesse sich Alessandro bewegen, nachdem er in seiner Herberge abgestiegen, mit ihm zu gehen; Darauf ward Alessandro mit lieblichen Discursen, bey erfolgter Mahlzeit aber mit den allerniedlichsten Speisen und allerseltsamsten und kostbarsten Wein bewirthet, daß er nicht wuste wohin er solches deuten sollte. Unter dem Essen ließ Donati seinen Diener Francisco auf der Guitarre spielen, worinnen er über die massen fertig war. Nachdem die Mahlzeit geendiget, sprach Donati zu Alessandro: Weil er ja gesonnen wäre, am folgenden Tage von hinnen zu reisen, wolte er, wofern es ihm beliebte, ihm diesen Abend noch zu einer vornehmen Dame führen, bey welcher er sonderbare Sachen solte zu sehen bekommen. Alessandro gab hierauf zu verstehen, es möchte ihm für eine Unhöflichkeit ausgeleget werden, wenn er bey Nachtzeiten eine vornehme Dame mit einer Visite beunruhigen sollte. Sie ist meine gute Freundin und nahe Anverwandtin, sprach Donati dargegen; Jedoch will ich meinen Diener vorhinschicken zu ihr, und vernehmen lassen, ob ihr diese späte Besuchung einigermassen verdrüßlich fallen möchte. Alessandro erklärte sich am folgenden Tage mit ihm dahin zu gehen, und zu dem Ende seine Reise ein paar Stunden aufzuschieben; nachdem ihm aber der andere vorhielte, daß die besagte Dame alsobald bey Antritt des folgenden Tages nach Pisa verreisen würde, willigte endlich unser Cavallier ein, und also ward Francisco abgefertiget, welcher nach Verlauff einer Virtel-Stunde wiederkam, und zur Antwort brachte, daß Donati mit seinen Gast nur bald zu ihr kommen möchte, weil ihr seine Besuchung allemahl angenehm wäre. Solchemnach begaben sie sich auf den Weg, und einjeder nahm seinen Diener zu sich. Als sie etwa 400 Schritte fortgegangen waren, gelangten sie vor einem sehr prächtigen Pallast; Nachdem man ihnen die Thür aufgethan, gingen sie in einen kleinen Hoff, woselbst sie von einer ansehnlichen Damen, die in ihrem Schlafrock, der ein gülden Stück war, ihrer daselbst erwartend, empfangen wurden; Sie hatte zwo junge Damen bey sich, die ihr mehr um Gesellschafft zu leisten als aufzuwarten, neben ihr stunden. Nachdem sie erstlich den Donati bewillkommet, empfing sie auch den Alessandro, sie behielt aber seine Hand, und trat mit ihm voran in den Pallast, Donati kam mit ihren Frauenzimmern hernach. Man eröffnete einen grossen Saal, darinn er solche schöne Schildereyen fand, daß er, als der sonsten ein vortreflicher Kenner und Liebhaber derselben, gestehen muste, er habe desgleichen sein Lebtage nicht gesehen. Allen und jeden Bildern mangelte nichts, als die Sprache und das Hören, sonsten wären sie so natürlich getroffen, daß man geschworen hätte, sie lebten. Unter andern sahe man den Trojanischen Brand, da es das Ansehen hatte, als kunte man bisweilen die Funcken durch

den

den dunckten Rauch leibhafftig sehen hinaufsteigen. Nachdem sie diesen Saal zur Genüge besichtiget, merckte Alessandro, daß Donati mit den beyden jungen Dames sich in ein Nebenzimmer erhaben hatte. Unterdessen ward Alessandro in einem andern noch viel prächtigern Saal geführet, welcher mit lauter Tapezereyen behänget war, alle diese Tapezereyen hatten güldene und seidene Frantzeln, und die darinn gewürckte Bilder und Historien waren von Seiden so sauber, subtil und nett gemacht, daß des Anschauers Auge darob gantz entzücket stund, welches der Dame sehr wohl gefiel, die ihm eine fertige Erklärung aller und jeden Geschichte mittheilete, und ihn solchergestalt dermassen in die alte und neue Geschichte führete, daß er bekennen muste, sie sey eine von den gelehrtesten Damen, so die Welt jemahlen hervorgebracht; und als Alessandro wieder zurückkehren wolte, eine jede Tapezerey nochmahlen und absonderlich in Augenschein zu nehmen, sprach die Dame zu ihm: Wir werden uns, mein Herr, solchergestalt viel zu lange aufhalten; dahero, wenn es euch beliebt, will ich euch noch andere Sachen zeigen, dagegen ihr dasjenige, so ihr gesehen, vor Kinderwerck achten werdet. Alessandro entsetzte sich für Verwunderung über diese Rede, folgete noch der Damen nach, da sie ihn abermahl bey der Hand ergriff, gantz willig, und er tratt mit ihr zu einer Treppen hinauf, woselbst sie ihn in einen andern Saal führete, dessen Wänden von Gold durchaus glänzeten, und durch den Widerstrahl der auf der Tafel stehenden zwo grossen Kertzen dermassen von sich schienen, als wenn es am hellen Mittag wäre. Dieser gantze Saal war von allen Seiten mit den herrlichsten Statuen besetzet, derer sehr viel aus einem eintzigen Stück Marmor und etliche andern aus Alabaster gemacht waren, mit solcher Kunst, daß es unbeschreiblich, und Alessandro ihm nimmer eingebildet hätte, daß er solche Kostbarkeiten und Kunst-Stücke in Lucca würde zu sehen bekommen haben; Als er nun hierob für Verwunderung gantz und gar entzücket stunde, zeigete ihm die Dame in allen vier Ecken dieses Zimmers ein Clavicimbel, winckete auch zugleich dem Francisco, daß er nach dem einen hingehen, und darauf spielen sollte. Als solches geschahe, merckte unser Italiäner, daß alle Instrumenten in den vier Ecken zugleich mitspieleten, welches er nicht begreiffen konte, wie es zuginge! Die Dame fragte, was er hievon hielte? Und als er sagte, daß dieses eine schöne Erfindung, fuhr sie fort, wie ich mercke, mein Herr! so seyd ihr kein Liebhaber der Music von kleinen Instrumenten? In demselben Augenblick winckete sie dem Francisco ein ander Stück auf dem Clavicimbel zu spielen, und wie solches geschahe, hörete man 4 grosse Orgeln, mehr, als 12 Trompeter, etliche Heerpaucken, und andere Feld-Instrumenten zugleich gehen, welches einen so starcken Schall verursachete, das Alessandro nicht wuste, was er davon sagen sollte; Hierauf führete ihn

die Dame noch in einen andern Saal, darinn nichts anders zu sehen, als etliche sehr köst- und künstlich gemachte Schräncke, eines davon schlosse sie auf, und zeigete dem Alessandro darinn mehr als 700 kleine Schubladen mit den allerköstlichsten Edelsteinen, unter andern aber eine Schnur von Perlen, die so groß und zierlich rund, daß er jedes Stück auf 50000 Cronen schätzte, ohnerachtet deren über 200 waren. In dem andern Schranck zeigete sie ihm allerhand köstliche Mannes- und Frauen-Kleider, daran Kunst- und Kostbarkeiten um die Crone stritten. Alessandro wuste nicht ob er wachte oder schlieffe? nimmermehr, gedachte er in seinem Hertzen, ist diese Dame mit Recht zu diesen unschätzbaren Kostbarkeiten kommen? Der Hertzog von Florentz hat auch herrliche Cabinetten, von raren und köstlichen Sachen, aber wer darf dieselbe mit dem vergleichen, was ich jetzo vor meinen Augen sehe? Darum, schlaffe ich, träume ich, oder wie geschicht mir? Gleichwol erkenne ich, daß meine Augen nicht bezaubert sind; Indem er solchergestalt für Verwunderung gantz erstarret stehet, fänget auf einem andern Schranck ein schneeweisser Hahn an zu krähen; dieser Hahn kam darauf herunter auf die Tafel geflogen, und löschete mit Schlagung seiner breiten Flügel beyde brennende Kertzen aus, daß es im Gemach stockfinster ward. Damahlen empfand Alessandro einen Schrauer über den gantzen Leib, und wolte nach der Thür eilen; er besonne sich gleichwol bald anders, indem er gedachte: es stunde einem Cavallier nicht an, sich durch einen gemeinen Hahn in Furchten setzen zu lassen, derowegen blieb er noch eine Weile stehen, absonderlich, da die Dame sich über des Hahns Unhöflichkeit entrüstete, und ihn von der Tafel schlug. Sie trat darauf von Alessandro an die Wand, und klopffete mit einem Schlüssel daran, worauf augenblicklich eine kleine Flamme, wie ein Lufft-Blitz, herausfuhr, und nicht allein vorbesagte zwo Kertzen, die der Hahn ausgelöschet hatte, sondern noch wol zwölf andere, die an den Wänden im güldenen ausgestreckten Armen stecketen, gleichsam in einem Moment anzündete, wovon das gantze Zimmer nicht weniger, als das vorige, mit den güldenen Wänden erleuchtet ward, daß Alessandro abermahl nicht wuste, was er hiezu sagen sollte.

Als ihn die Dame ein wenig angesehen, fragte sie ihn: Ob er sich auch über dasjenige entsetzte, was er itzo gesehen hätte? Alessandro bekam durch ihr Zusprechen wieder einen Muth, und sprach: Es gebühret meines Gleichen nicht, daß sie sich auch in den allergrössesten Gefährlichkeiten entsetzen; Jedoch möchte ich wol wissen, was dieses für eine Beschaffenheit habe? Ich will euch, sprach die Dame, von allen sattsamen Bericht ertheilen, wann ihr nur Hertzens genug habt, das Ende abzuwarten. Als sie dieses gesagt, thät sie ein ander Schranck auf, worin allerhand Sceleta oder Todten-Gerippe

von

von Menschen zu sehen waren. Unter andern sahe man darinn neben einander zween abgefleischte Menschen, an denen man nichts mehr sahe, als die Knochen, ohne daß man die Angesichter vollkommen erkennen kunte, weil denselben gleichsam durch einen kräfftigen Balsam ihr Fleisch behalten zu seyn schiene. Die Dame sagte zwar nichts, führete aber Alessandro herbey, und zeigete mit dem Finger dasjenige, was in den Schrancken lage. Ob nun gleich unser Cavallier seine Augen davon abkehrete, und wieder in seine Herberge zu seyn wünschte, ermunterte er sich dennoch als ein beherzter Held, kehrete sich zu dem Schranck, und nachdem er vor andern die neben einander liegende Todten-Cörper betrachtet, fragte er die Dame: ob diese etwa Mumien wären, die sie aus Egypten an sich erhandelt hätte, ihre Cabinetten desto rarer dadurch zu machen? Diese aber schien hierüber etwas betrübt, und gleich darauf zornig zu werden; Sie gab ihm keine Antwort, sondern stieß den einen Cörper nur mit einem Fusse an, in demselben Augenblick begunte sich derselbe zu rühren, stieß seinen Nachbahren mit den lincken Ellenbogen in die Seite, welcher davon gleichergestalt eine Empfindlichkeit bekam; und darauf erhuben sich beyde Sceleta aus dem Schrancken, stelleten sich auf die Füsse, und nachdem einjeder einen Knochen von dem andern Cörper abgerissen hatte, traten sie heraus, und gingen auf dem Alessandro loß, derselbe sahe die Dame an; Als er aber merckte, daß dieselbe aller Freund- und Höflichkeit gute Nacht gegeben, zückete er seinen Degen, und stellete sich zur Gegenwehr, wider die zween Todten-Cörper, welche ihm droheten einen Streich mit den Knochen, so sie in den Händen trugen, zu versetzen. Er stunde in den Gedancken, es wäre Teuffels-Verblendung, und die Dame suche ihm nur zu äffen, absonderlich, da sie zu ihm sagte: Bist du behertzt? so erweise itzo was du kanst, oder diese werden dir den Hals zerbrechen; dannenhero stieß er wacker auf sie loß, kunte aber keine Wunde machen, noch ihnen den geringsten Bluts-Tropffen abzapffen. Endlich kamen auch die andern Todten-Cörper aus dem Schranck hervor, einjeder hatte ein kurtzes Messer in der Hand, sie drungen mit solcher entsetzlichen Gewalt auf ihn loß, daß ihm letztlich die Haare zu Berge stunden, dannenhero, weil er wohl wuste, daß er beym Teufel keine Ehre würde erlangen, sahe er sich nach der Thüre um, und wie er dieselbe offen fand, lieff er in vollen Sprüngen hinaus, eilete die Treppen hinunter, und rief den Donati; weil sich aber weder derselbe, noch sonsten jemand sehen ließ, lieff er folgends in den Hof, wo er seinen Diener mit der Fackel fand; Dieser wuste nicht, was da zu thun wäre, als er seinen Herrn mit den blossen Degen daherfliehen sahe. Wie soll ich daß verstehen? sprach er, daß ich den Alessandro itzo lauffen sehe, da er doch den Degen in der Hand hält, ja da ihn niemand jaget? Alessandro kunte ihm vor Schrecken kein Wörtlein antworten, sondern blieb ein wenig im Hofe stehen um Luft zu schöpffen; Als aber der Diener die Todten-Gerippe mit ihrem seltzamen Gewehr in den Knochen-Händen daherkommen, und auf den Alessandro losgehen sahe, nahm er die Fackel, und schlug dem einen damit das Messer aus der Hand, daß es auf die Erde fiel; darauf nahm er auch zugleich einen Sprung, und lieff sammt seinen Herrn zum Thor hinaus auf die Strasse.

Am folgenden Tage unterredeten sie sich mit einander wegen des seltzamen Eventheurs, so dem Alessandro gestern Abend begegnet; dieser erzehlete seinen Diener alles was er gesehen, welchem durch das blosse Zuhören der gantze Leib zu beben begunte. Alessandro kleidete sich alsobald an, und bewaffnete sich wohl; denn er war gesinnet den Donati in seinem Logiment zu suchen und sich an ihm zu rächen wegen des Schimpffs, den er

ihm

ihm vorigen Abends angethan hatte; Nachdem sie sich aufs beste bewährt, gingen sie zu Fuß nach dem Logiment des Donati, und als sie vor das Haus kommen, fragte Alessandro, ob Donati inne wäre? Es kam ein alter Mann hervor, welcher unsern Italiänischen Cavallier bedeutete, daß in diesem seinem Hause kein Donati logirte; Alessandro wolte solches nicht glauben, sondern meynte, der lose Donati liesse sich verläugnen; darum stieg er die Treppen hinauf, und nachdem er das Logiment, darin er am vorigen Abend mit Donati gespeiset, aufgemacht, sahe er, daß es daselbst gantz und gar nicht sey, denn die Stube war voll Staub und wol im Jahr nicht gereiniget worden, sie lag voll Häute von den abgehaspelten Seiden-Würmen, und man sahe dabey allerhand Sachen, so zu den Seiden-Spinnen dienen, woraus Alessandro gnugsam erkannte, daß er betrogen sey, und Donati eben sowol als die Dame und alles was er gestern gesehen, lauter Gespenster und Augenverblendung gewesen, welches ihm einen neuen Schrecken verursachte. Der Diener fragte gleichwol den Hausvater: Ob nicht ein Diener bey ihm wäre, der sich Francisco nennen liesse? Freylich, sprach jener, und so ihr demselben zu sehen begehret, will ich ihn euch zur Stunde stellen; Wie nun Alessandro zu verstehen gab, daß er diesen Diener gerne sprechen wolte, rief der Alte, und alsobald kam ein kleiner pucklichter Mensch, etwa von 40 Jahren, der nur ein Auge hatte, und auch sonsten des Donati Diener gantz und gar nicht gleichete. Des Alessandro Diener bildete ihm ein, er habe sich also verstellet, sprang demnach auf ihn los, und riß ihn bey den Haaren zu Boden, worüber der alte Mann ein solch Geschrey anfing, daß die Nachbahren Hauffen-weise hinzugelauffen kamen, und dem Alessandro samt seinen Diener vor dem Confaloniero oder Regenten führten; derselbe stellete ihnen vor, was für eine grosse Strafe es dieses Orts sey, wenn man einem Bürger in seinem Hause Überlast thäte; aber Alessandro wuste sich dergestalt zu verantworten, daß der Confaloniero seinen Zufall bejammerte, und ihn darauf nicht allein los sprach, sondern auch zu Mittage bey der Mahlzeit behielte, da er ihm erzehlete, daß ehemahls ein Gastgeber in Lucca gewesen, welcher sehr viel fremde Leute in der Nacht ermordet, bis seine Schelmstücke an den Tag gekommen, worüber man ihn zur Strafe gezogen, und das Haus eingerissen hatte; hernach habe man vielfältige Anfechtungen von Gespenster auf demselben Platz gehabt, darauf sich bisweilen eine Dame, manchmahl auch ansehnliche Cavalliers præsentirten, und die Vorbeygehenden in einen den Augen vorgestellten, aber ertichten, herrlichen Pallast führeten, worinnen sie denn allerhand köstliche Sachen zeigeten, es nehme aber allemahl einen schlechten Ausgang, und wuste man wol 4 Personen, die für Schrecken gestorben; Was aber den Donati und die andere ausgegebene Italiäner belangte, die ihn, als er in die Stadt kommen, angeredet, müste man solche gleichfals für keine natürliche Menschen achten, sintemahl des Teufels Betrug sehr groß sey. Nach geschehener Mahlzeit, und als sich Alessandro gegen den Confaloniero bedanckte, bathe er diesen Regenten der Republic, ihm einen Diener mitzugeben, der ihm zu den Ruinen führte, da die berüchtigte Herberge weyland gestanden, weil es itzo Mittag, wollte er sich mit seinen Diener dahin erheben, in Hoffnung, es werde ihm kein Unheil wiederfahren; Der Confaloniero gab ihm einen Diener mit, warnete ihn aber, er möchte sich vorsehen. Wie sie nun zu dem Steinhauffen kommen, erkannte des Alessandro Diener eine grosse steinerne Pforte, bey welcher er gestanden, und sahe man noch, wie er die Fackel daran abgeschlagen; als er sich umsahe, erblickte Alessandro das Messer, so sein Diener dem einen Gerippe aus der Faust geschlagen, keiner wollte es aufnehmen, sondern, weil sie nichts als Stücken Mauren und Steinhauffen sahen, gingen sie wieder ihres Weges.

PRA-

PRACTICA,

Oder:

Calender-Anhang,

Auf das 1744. Jahr Christi.

CONTINVATION.

Ferner zählet man auch:

Von Constantini Magni des ersten Christlichen Kayſers Bekehrung zum Christlichen Glauben 1430

Von Anfang der Monarchien:

Der Babylonier 3917 Der Perſer 2181
Der Griechen 2071 Der Römer 1795

Von der Regierung des Heil. Röm. Reichs durch das Durchl. Haus Oeſterreich . . . 304

Von Anfang der Königreiche:

Schweden 3959. Spanien 3912
Dännemarck 2819. Engeland 2814
Franckreich 1226. Saracenen 1153
Ungarn 1142. Pohlen 742
Böhmen 655. Preuſſen 44

Von Anf. der Moſcow. Regierung 879
Von Anf. der Türckiſ. Regierung 444
Von Stifftung der Chur-Fürſten 732
Von Anrichtung des Käyſerl. Cammer-Gerichts zu Speyer . . . 249
Von Verlegung deſſelben nach Wetzlar 55
Von Regier. Pabſt Benedictus XIV. 3

Von Regierung der jetzigen Chur-Fürſten des H. Röm. Reichs:

Caroli I. Alberti zu Bayern . . 18
Philippi Caroli zu Maynz . . 12
Franciſci Georgii zu Trier . . . 15
Clementis Auguſti zu Cölln . . 21
Caroli Philippi zu Pfaltz . . 28
Friderici Auguſti zu Sachſen . . 12
Caroli Friderici zu Brandenburg . 3
Georgii II. zu Hannover . . . 17

Von Regierung der Könige:

Maria Thereſia Königin in Ungarn und Böhmen 3
Ludewig der XV. in Franckreich . 29
Johannes V. in Portugal . . 38
Friderici I. in Schweden . . 24
Chriſtianus VI. in Dännemarck . 14
Friderici III. in Preuſſen . . 3
Georgii II. in England . . . 17
Philippi in Spanien, nach dem Tode Ludwig 20

Von den vier Jahres-Zeiten.

Der Winter,

bekommt seinen Anfang, wenn die Sonne am Himmel ihren niedrigsten Stand erlanget, und in das Zeichen des Steinbocks tritt, auch uns damit den kürtzten Tag und die längste machet; welches zu diesemmahl geschehen im abgewichenen 1743. Jahre, den 22. Decembr. Morgen um 4 Uhr, 36 Minuten.

Vom Gewitter nach den 12 Monaten.

Januarius. ist Anfangs gelinde, naß und windig, hernach etwas trocken und kalt, doch bald wieder naß. Im Mittel, fein bequem, darauf wieder windig und kalte Schnee-Lufft.

Februarius, ist Anfangs noch trübe und gelinde, hernach kalt und trocken, doch nicht beständig. Im Mittel fein bequem, bald wieder naß und regenhafft. Am Ende bald klar bald trübe mit scharfen Nord- und Ost-Wind.

Martius. hat Anfangs scharfe Lufft mit Frost, so doch nicht lange währet Im Mittel scharfe Ostwinde. Gegen das Ende gut und bequem mit abgewechselten kalten Winden.

Der Frühling,

hat seinen Anfang, wenn die Sonne auf der Mittel-Linie des Himmels den ersten Punct des Widder-Zeichens einnimmt, und damit allenthalben den Tag und die Nacht von gleicher Länge machet; welches zu diesemmahl geschicht, den 20. Martii Morgens um 6 Uhr, 27 Minuten.

Vom Gewitter.

Aprilis. der Anfang ist ziemlich windig, doch dabey gelinde, hernach kalt mit Regen und Wind. Im Mittel fein bequem, hernach unbeständig April-Wetter. Das Ende wird gut und bequem.

Majus, ist Anfangs fein klar und trocken, dabey wol etwas kalt, wird auch mehrentheils den Monat mit klaren Wetter, Sonnenschein mit unterlauffenden Strich-Regen und warmen Südwinden aushalten.

Junius, möchte Anfangs wol etwas kalt und windig seyn, hernach folgen warme Regen. Nach dem Mittel unbeständig, kalt und windig. Gegen das Ende warm und gut mit Donnerschauren.

Der Sommer,

fängt sich an, wenn die Sonne bey uns ihren höchsten Stand am Himmel erlanget, und das Krebs-Zeichen erreichet, damit sie uns den längsten Tag und die kürtzte Nacht ertheilet; solches geschicht zu diesemmahl, den 21. Junii Morgens um 5 Uhr, 57 Minuten.

Vom Gewitter.

Julius. ist Anfangs noch warm und feucht mit Wind, hernach aber fein klar und frische Lufft, darauf wieder warm und feuchte. Im Mittel veränderlich, fein klar und gut Wetter, warm und trocken. Gegen das Ende fein still und gut.

Augustus. hat Anfangs noch schön Wetter, darauf wird es sehr warm und feucht mit Wind und Regen; also auch im Mittel veränderlich. Gegen das Ende fein trocken und gut, doch windig.

September, ist Anfangs noch ziemlich klar und gut, wird aber bald trübe, kalt und naß mit Nebel und Sonnenschein. Nach dem Mittel, fein warm und klar. Am Ende wieder Wind und Regen.

Der

Der Herbst,

Nimmt seinen Anfang, wenn die Sonne zum andernmahl auf der Mittel-Linie sich befindet, und das Waage-Zeichen erreichet, auch damit Tag und Nacht von gleicher Länge machet; solches geschicht zu diesemmahl den 22. Septembr. Nachmittags um 7 Uhr, 29 Minuten.

Vom Gewitter:

October, ist Anfangs noch warm und feucht, bald aber kalt und naß, mit Wind und Regen. Nach dem Mittel aber besser. Am Ende aber wieder trübe, naß und unruhig.

November, scheinet anfänglich sehr klar zu seyn, bald aber wieder trübe, naß und windig. Im Mittel fein bequem und klar. Das Ende hat Schnee und Regen.

December, ist Anfangs fein gelinde und klar, bis zum Mittel, da es kalt wird mit Wind und Schnee-Gestöber, doch bald wieder naß und gelinde. Das Ende ist trocken und klar.

Von Gesund- und Kranckheiten.

Es finden sich alle Jahr Kranckheiten und Sterb-Fälle unter allen Menschen. Kranckheiten sind Vorboten des Todes; obgleich auf jede Kranckheit schon nicht der Tod folget, so folget solcher doch ordentlich auf die letzte Kranckheit; aber wer kan wissen welche die letzte Kranckheit ist. Daher man sich ja wohl bey einer jeden solcher Botschafft darauf gefast machen. Dieses Jahr hat viele böse Anzeige zu vielen harten und schweren Kranckheiten. Der Januar. zeiget schon viele hitzige Flüsse und Zufälle, auch Verhärt- und Verstopffung, woraus wol plötzliche Todes-Fälle entstehen könten. Der Februar. wird nicht viel besser seyn, und die vorigen Zufälle ehender vermehren als mindern. Der Martius schliesset allgemach die Erde wieder auf, ♄ und ♂, Kälte und Hitze, sind gegen einander gestellet, machet beschwerliche Veränderunge und bey manchen heftige Schmertzen, Entzündungen, Rose und dergleichen. Der April hat zum drittenmahl die ☌♂☿ bey der Sonnen, verursachet Aufwallung des Geblüts, hefftige und hitzige Kopf-Schmertzen, anderweit aber, finden sich Stockung des Geblüts, beschwerliche Engbrüstigkeit, ꝛc. Der Majus ist ziemlich gut. Der Junius aber wird die vorige Wirckung wieder aufholen, und vieles wieder rege machen, auch der Augustus und Sept. zeiget seine Schärfe wieder. Der Herbst bringet überdem viele Flüsse, Fieber und andere Zufälle. Endlich wird das Jahr bey vielen mit grossen Schmertzen sich endigen, auch mancher sein Leben mit demselben beschliessen. Der HErr, der unser Artzt, helffe uns allen!

Vom Kriege und Frieden.

Gleichwie die Kranckheiten Vorboten des Todes seyn, also könnten auch wol die Kriege Vorboten des Endes genennet werden; Aber, welches wird denn der letzte Krieg seyn, das möchte der geneigte Leser hie wol gerne wissen

wissen wollen. Ich wolte es ihm auch gerne anzeigen, wenn es nur selber wüste; aber da fehlets aller menschlichen Wissenschafft. So viel aber ist gewiß, daß die Zeit des Endes je mehr und mehr herannahet, und die bestimmten Jahres-Tage Danielis Cap. VIII. v. 14. 19. in kurtzen zu Ende lauffen; Denn das Ende hat seine bestimmte Zeit. Wenn man daneben die Stellung des Himmels betrachtet, so scheinet solche auch keine friedsame, geruhige Zeit zu verkündigen; Mars und Saturn machen sammt dem Mercurio heftige Bewegung, hitzige Köpfe, woraus hitzige Händel entstehen, also, daß überhaupt immer mehr und mehrere Verwirrungen in allen Ständen entstehen werden. Die dreymahlige ☌☍☌ im Jan. Febr. und April, sammt der Oppos. ♄ und ♅, nebst andern heftigen Zeichen werden schon Bewegung genug machen; Solches aber weiter auszuführen, leidet der Raum nicht.

Von Fruchtbarkeit und Mißwachs.

Die Fruchtbarkeit der Erden, wodurch jährlich so viel tausende an Menschen und Vieh ernähret werden, ist wahrlich ein grosses Wunder, wenn man solches gründlich betrachtet; wie nemlich der allmächtige Schöpffer in den 4 Elementen, und sonderlich in dem Wasser solche Krafft und Geist geleget, dadurch alles zum Wachsthum gebracht und aufgetrieben wird; wie solches mit mehrerm anderwärts gemeldet. Dieses Jahr möchte noch wol einen ziemlichen guten Wachsthum haben, weil im Jan. und Febr. mehrentheils eine gelinde Witterung mit Regen und Schnee einfallen möchte, wodurch die Erde erweichet und zum Wachsthum zubereitet wird. Der Mart. möchte noch wol einigen Frost und scharfe Lufft bringen, die alles zurückhalten könnte, auch der April noch einige kalte Tage haben, die eben im Majo und folgends verbessert werden. Der Junius drohet zwar mit einigen hefftigen Donnerschauren, so aber nicht allenthalben gleich seyn werden. Der Jul. und Aug. verheisset ziemlich gut Erndt-Wetter, und im Sept. muß man die gute Zeit in acht nehmen. GOtt verleihe nur alles in Friede und Ruhe zu geniessen.

IV. ORDINAIRE JVRIDIQVEN oder Gerichts-Tage,

so jährlich in diesem Hertzogthum gehalten werden; Und zwar:

Im Hoch-Fürstlichen Hof-Gerichte zu Güstrow.

Die 1. Dingstag nach Epiph. 7. Januar.	Die 3. Dingst. nach Mariä Heimf. 7. Jul.
Die 2. Dingst. nach Quasimod. 7. April.	Die 4. Dingst. nach Michael. 6. Octobr.

Die Gerichts-Vacantzen oder Ferien 8 Tage vor und 14 Tage nach Weyhnachten, von Estomihi bis Invocavit, vom Palm-Sonntage bis Quasimodogeniti, 8 Tage vor Pfingsten bis auf den Sonntag Trinitatis, von Jacobi bis Bartholomäi; Ingleichen alle Sonn- Feyer- und Beth-Tage.

Im Hoch-Fürstlichen Consistorio zu Rostock.

Die 1. Dingstag nach Lätare, 10. Mart.	Die 3. Dingst. nach Mariä Geb. 15. Sept.
Die 2. Dingst. nach Trinitatis, 26. Maji.	Die 4. Dingst. nach den 1. Advent, 1. Dec.

Am Freytag darauf werden die Urtheile *publicirt*. *Extra-ordinaire Juridiquen* werden angesetzet, nachdem es der Sachen Umstände und Vielheit erfordert.

Von ordentlichen Buß- und Beth-Tagen.

Der 1. am Freyt. nach Quadrag. 21. Febr.	Der 3. am Freyt. nach Margar. 17. Julii.
Der 2. am Char-Freytage, den 27. Mart.	Der 4. Freyt. zwis. 2. und 3. Adv. 11. Dec.

Nach-

Nachricht,

Von Ankunfft und Abgang derer Posten in Schwerin.

Abgehende Posten.

Am Sonntage.

Um 10 Uhr morgens, oder so bald die von Hamburg und Boitzenburg ankommt, auf Güstrow, Schwaan, Rostock, Krakow, Plau, Marchan, Röbel, Wittstock, Neuen-Ruppin, Berlin, und nach der gantzen Marck-Brandenburg, auch Breßlau, gantz Schlesien, Ungarn. Item über Güstrow auf Teterow, Malchin, Stavenhagen, Ivenack, Neu-Brandenburg, Pentzlin, Friedland, Anclam, auch auf Strelitz, Wesenberg, Fürstenberg, und überall ins Stargardische nach Neu-Kahlen.

Nota: Bey dieser Post gehen Briefe an die Fürstlichen Aemter, über Güstrow, Plau, Goldberg, Kloster Dobbertin, Wredenhagen, Stavenhagen, Ivenack, Schwaan. Item: Ein Bothe von Güstrow auf Waaren.

Am Montage.

Um 11 Uhr Mittags, auf Gadebusch, Ratzeburg, Müllen, Trittow, Hamburg, allwo selbige bey Oeffnung des Thors ankommt, und gehen damit ferner Briefe ab nach Hollstein, Bremen, Holland, England, Franckreich, Dännemarck und Schweden.

Um 7 Uhr Morgens auf Rhena, Schönberg und Lübeck.

Um 8 Uhr auf Wißmar.

Um 12 Uhr auf Crivitz und Parchim.

Nota: Bey dieser Post werden Briefe gesandt, in nachfolgende Fürstliche Aemter. Als: Gadebusch, Rhena, Crivitz, Lübtz, Marnitz, item Warin, Temtzin in Mecklenburg, Rehdenthin, Buckau, Cröpelin, Dobran und Grevismühlen.

F

Abgehende Posten.

Am Dingstage.

Um 9 Uhr Abends, oder sobald die von Güstrow ankommt, auf Wittenburg, Boitzenburg, Lauenburg, Lüneburg, Bergedorff und Hamburg, und trifft allda die Reichs-Posten.

Nota: Nimmt Briefe mit an die Fürstl. Aemter Walsmühlen, Hagenau, Zahrenthien, Boitzenburg,

Am Mittwoch.

Um 7 Uhr morgens, auf Neustadt, Grabow, und von da ein gehender Bothe nach Dömitz, womit die Briefe in selbigem Amte und dem Amte Eldena, auch nach der Connower-Sültze fortgesandt werden können.

Um 3 Uhr Nachmittags, oder so bald die Hamburger Post ankommt, auf Sternberg, Bützow, Warin, Temzin, Schwaan, Rostock, und von da ferner auf Teßin, Gnöyen, Demmin, Wollgast, Greiffswald, Anclam, Stettin, Dantzig, item Ribbenitz, Damgarten, Stralsund und nach gantz Pommern, Preussen und Pohlen, item Stadt Sültze, überdem auch auf Güstrow, Krakow, Plau, Berlin, gleichwie am Sonntage.

Am Donnerstage.

Wie am Montage, und überdem die Post auf Güstrow, Schwaan, Rostock, item auf Teterow, Neukahlen, Malchin, Pentzin, ꝛc. gleichwie am Sonntage.

Am Sonnabend.

Wie am Mittwochen, ausser daß die Post auf Neustadt und Grabow, des Mittags um 12 Uhr abgehet.

An=

Ankommende Posten.

Am Sonntage.

Morgens 8 bis 9 Uhr von Hamburg, Bergedorff, Lauenburg, Lüneburg, Boitzenburg, Wittenburg, und bringt mit was zu Hamburg mit der Reichs- und zu Boitzenburg mit den Sächsischen Posten angekommen. Item: Briefe aus den Aemtern Boitzenburg, Zarrenthien, Wittenburg, auch von Hagenau. Dito abends 6 Uhr von Parchim und Crivitz, und bringet Briefe mit aus den Aemtern Lübtz, Marnitz und Crivitz.

Am Montage.

Morg. um 7 Uhr von Rostock, und bringet Briefe mit aus Pohlen, Preussen, Pommern, auch aus Ungarn, Schlesien, Berlin, und der gantzen Marck Brandenburg. Item Plau, Güstrow, Gnoyen, Teßin, Ribbnitz, Bützow, Sternberg, Schwaan, Wahrin, Tempzien, und allen andern Oertern, wohin bey dem Abgang die Briefe mitgenommen werden.

Um 6 Uhr von Dömitz, Eldena, Grabow, Connover, Sültze und Neustadt.

Am Dingstage.

Um 5 Uhr Abends von Wismar, bringet Briefe mit von Dobberan, Cröpelin, Buckow, Wahrin, Tempzien, Redenthien, Mecklenburg, und Grevismühlen.

Um 8 bis 9 Uhr Abends von Güstrow, bringet Briefe mit aus gantz Pommern, Friedland, Wesenberg, Strelitz, Neuenbrandenburg Pentzlien, Jvenack, Stavenhagen, Malchin, Teterow, Rostock, Schwaan, item die Briefe von Wahren.

Ankommende Posten.

Am Mittwochen.

Um 6 Uhr morgens von Lübeck, bringt Briefe mit von Rhena, Grevismühlen, Schönberg, Dassow.

Um 2 Uhr Nachmittag die Hamburger Post, bringt Briefe mit aus Franckreich, Engeland, Holland, Bremen, Hollstein, auch von Trittow, Ratzeburg, Möllen und Gadebusch.

Um 6 Uhr Abends von Parchim, bringt Briefe mit von den Aemtern Marnitz, Lübtz und Crivitz.

Am Donnerstage.

Um 7 Uhr morgens von Dömitz, Eldena, Grabow und Neustadt.

Um 7 Uhr morgens auch von Rostock, Bützow, Sternberg, gleich wie am Montage.

Um 8 bis 9 Uhr morgens von Hamburg, über Boitzenburg, gleich wie am Sonntage.

Am Freytag wie am Donnerstag.

Am Sonnabend wie am Freytag.

Es dienet zur Nachricht, daß bey obbemeldten Fürstl. Aemtern gewisse Bohten gehalten werden, welche die Briefe von denen Oertern oder Aemtern, wo die Posten durchgehen, weiter an die nahgelegene Höfe, so etwan von der Post nicht berühret werden, bringen, oder, da die Post durch solche Aemter nicht durchgehen von der nechst gelegenen Stadt die Post-Briefe abholen, und so weiter ans Ambt und darinn belegenen Höfe bringen sollen, welche Commodität ein jeder Correspondirender sich nach Belieben wird bedienen können.

Verzeichniß

Wie die Posten in Güstrow abgehen und ankommen.

Gehen ab.

Des Montags.

Nach Berlin, des morgens um 6 Uhr fähret nach Plau, Wittstock, Repelin, Ruppin, Fehr-Belli n und Bützow.

Gehen ab.

Rostock, fähret alle Tage über Schwaan des mittags um 11 Uhr, ausser des Sonntags.

Parchim, des morgens um 9 Uhr.

Wahren

Wahren, geht ein Bothe morgens um 7 Uhr.

Röbel, geht gleichfals ein Bothe über Malchau, des morgens um 7 Uhr.

Des Dingstags.

Nach Hamburg, des morgens um 9 Uhr, fähret über Schwerin, Wittenburg, Boitzenburg, Lauenburg und Bergdorff.

Neuenbrandenburg, des morgens um 11 Uhr, fähret über Teterow, Malchin und Stavenhagen auf Neubrandenburg, von da fähret eine Post auf Strelitz, imgleichen auf Friedland und Anclam.

Des Mittwochs.

Nach Wismar, auf Bützow und Wahrin, des Nachmittags um 4 Uhr.

Diese Post trifft zu Bützow an die Post, so nach Rostock kommt, welche mitnimmt, was von hier nach Schwerin, und von da über Ratzeburg und Homburg, auch was von Schwerin nach Lübeck gehet. Mit der heutigen Post auf Rostock, gehen Briefe und Personen mit auf Ribbenitz, Damgarten und Stralsund. Item: auf Demmin, Greiffswald, Anclam, Stettin, und so weiter nach Preussen und Pohlen.

Des Donnerstags.

Nach Berlin und Parchim, wie am montage.

Des Freytags.

Wahrensche und Röbelsche Bothen, wie am montage.

Imgleichen nach Hamburg und Neuenbrandenburg, wie am dingstage.

Des Sonnabends.

Mit der heutigen Post über Rostock, wie am Mittwoch, nach Pommern, Preussen und Pohlen, auch über Stralsund, mit der Post Jagd nach Ystad und gantz Schweden.

Des Sonntags.

Nach Wißmar, und nimmt mit von Bützow nach Schwerin, wie am mittwochen.

Kommen an.

Des Montags.

Von Neuenbrandenburg, Nachmittags um 3 Uhr.

Rostock, alle Abend um 6 Uhr, ausser des Sonntags.

Des Dingstags.

Von Parchim, Abends um 7 Uhr.

Berlin, des Nachts um 12 Uhr.

Des Mittwochs.

Der Wahrensche und Röbelsche Bothen, Mittags um 12 Uhr.

Des Donnerstags.

Von Wismar, des Morgens um 7. Uhr.

Kommen an.

Bringt mit von Bützow was von Hamburg und Ratzeburg, imgleichen von Lübeck und Schwerin kommt

Hamburg, des Abends um 11 Uhr.

Neuenbrandenburg, Abends um 11 Uhr.

Des Freytags.

Von Berlin, Nachts um 11 Uhr.

Des Sonnabends.

Von Parchim, des Abends um 7 Uhr.

Des Sonntags.

Von Wismar morgens um 7 Uhr, und bringen mit, wie am Donnerstage.

Wahren- und Röbelsche Bothen, wie am mittwochen.

Hamburg, Abends um 11 Uhr.

Verzeichniß, wie die Hoch-Fürstl. Mecklenb. Posten in der Residentz-Stadt und Vestung Rostock einlauffen und abgehen.

Abgehende Posten.

Am Sonntage.

Um 9 Uhr Vormittags, oder wenn die Schwerinische reitende Post von Wißmar angekommen, auf Teßin, Gnöyen, Demmin, Greiffswald, Wollgast, Uckermünd, Anclam, Stettin, Dantzig und Königsberg, nach gantz Pohlen.

Um 2 Uhr Nachmitt. auf Bützow, Sternberg, Schwerin, Gadebusch, Ratzeburg, Möllen, Trittow, Hamburg, allwo selbige des dingstags und freytags morgens ankömt. Item auf Crivitz, Parchim und Marnitz.

Nota: Von Bützow um 8 Uhr läufft eine Post-Kalesche nach Warin und Wißmar ab.

Um 3 Uhr Nachmittags, über Ribbenitz, Dammgarten und Behrendshagen, auf Strahlsund, u. s. f.

Um 11 Uhr abends die reitende und fahrende Post, (oder wenn die Demminische fahrende Post angekommen) beyde auf Dobberan, Cröplin, Neuen-Buckau, Wißmar, Lübeck und Hamburg, auch auf Holstein, Bremen, Holland, Engelland, Franckreich, Dännemarck und Schweden, imgleichen was nach dem Reich gehet.

Am Montage.

Um 12 Uhr morg. auf Güstrow, Schwerin, Wittenburg, Boitzenburg, Lauenburg, Bergdorff und Hamburg. Item: auf Neuenbrandenburg, Teterau, Malchin, Joenack, Stavenhagen, Friedland, Strelitz, Fürstenberg, Wesenberg, und ins Stargardische.

Am Dingstage.

Um 11 Uhr morgens auf Schwaan und Güstrow.

Am Mittwoch.

Um 12 Uhr morgens über Güstrow auf Parchim, Neustadt, Grabau, Eldena, Dömitz und Dannenberg: item auf Krakow, Plau, Wittstock, Ruppin, Fehr-Bellin, Bützau und Berlin. Item, Nachmittag, um 2 Uhr über Bützow, von da eine Post-Kalesche über Warin und Wißmar, und auf Schwerin und Hamburg; Imgleichen die reitende Post Abends um 10 Uhr über Wißmar, Lübeck und Hamburg.

Am Donnerstage.

Um 11 Uhr morgens über Güstrow, Schwerin, Wittenburg, Boitzenburg, Lauenburg, Bergdorff und Hamburg; Item, auf gantz Pommern, Preussen und Pohlen, wie am Sonntag benennet.

Am Freytage.

Um 12 Uhr morgens auf Schwaan und Güstrow, wie am Dingstag.

Am Sonnabend.

Um 12 Uhr morgens auf Güstrow und Berlin, gleichwie am mittwochen.

Ankommende Posten.

Am Sonntage.

Um 7 Uhr morgens die reitende und fahrende Post von Hamburg, Lübeck, Wismar, Neuen-Buckau, Cröpelin und Dobberan, bringen auch Briefe mit aus Holstein, Bremen, Holland, Franckreich, Dännemarck, Schweden, und aus dem gantzen Reiche.

Um 8 Uhr morgens die Post von Strahlsund, Berendshagen, Dammgarten und Ribbenitz.

Um 12 Uhr mittags, die fahrende Post von Hamburg, Lübeck, Schwerin, Sternberg und Bützow, item von Crivitz, Temzien und Warin.

Um 11 Uhr Nachts von Dantzig, Königsberg, Stettin, Ukermünde, Anclam, Greifswald,

wald, Demmin, Wolgast, Gnoyen, Teßin, imgleichen auch ganz Curland, Liefland, Preussen und Posten.

Am Montage.

Um 7 Uhr abends über Güstrow und Schwerin, Wittenburg, Boitzenburg, Lauenburg, Lüneburg, Bergedorff und Hamburg. Imgleichen von Dömitz, Eldena, Grabow, Neustadt, Parchim, wie auch aus dem Amt Goldberg, Dobbertin und Maruitz.

Am Dingstage.

Um 7 Uhr abends über Güstrow, Teterow, Malchin, Stavenhagen, Neuen-Brandenburg, Friedland, Strelitz, Wahren und aus dem Stargardischen.

Am Mittwochen.

Um 7 Uhr abends die Post von Stralsund, und was dabey angezeiget, als am Sonntage, auch noch überdem, die über Güstrow von Krakau, Plau, Wittstock, Ruppin, Fehr-Bellin, Berlin, und aus der gantzen Marck Brandenburg, wie auch Breßlau, Ungarn und von dem Amt Wredenhagen.

Am Donnerstage.

Um 7 Uhr morgens die reitende und fahrende Post über Wißmar, wie auch die fahrende Post über Hamburg und Schwerin, Sternberg, Bützow, item von Crivitz Temzien und Wahrin.

Um 7 Uhr Abends über Güstrow, Wahren und Nöbel.

Am Freytage.

Um 7 Uhr abends über Güstrow, Schwerin, Wittenburg, Boitzenburg, Lauenburg, Lüneburg, Bergdorff und Hamburg: item, von Dömitz, Eldena, Grabau, Neustadt, Parchim wie am montage.

Am Sonnabend.

Um 7 Uhr abends die über Güstrow, und Berlin kommende Posten wie am mittwoch benennet, also Fehr-Bellin, Ruppin, Wittstock, Plau und Krakow ꝛc.

Verzeichniß der Jahr-Märckte.

Anclam, am 2 Sonntage nach Mariä Gebuhrt.

Angermünde, 1. donnerst. nach Fastnacht, 2. auf Trinit., 3. sonntag nach Crucis.

Aldena in Meckl. dingstag nach Johannis.

Alten-Gartz, auf Palmarum.

Arnswalde, der 1. 14 tage nach Ostern, 2. Jacobi, 3. sonntag nach Catharinen, 4. sonntag nach Michaelis.

Bahnen, der 1. auf Oculi, 2. Exaudi, 3 sonnt. nach Barthol., 4. den 2 sonntag nach Michaelis, Krahmm. und 2 Tage vorher Viehm.

Bahrt, sonntag nach Michaelis.

Belitz, den dingstag nach Allerheiligen, und vor Martini.

Bergen in Rügen, 1. mittwoch vor dem Stillenfreytag, 2. mittwoch nach Pfingsten, 3. Mariä Gebuhrt.

Berlin, der 1. auf Philippi Jacobi, 2. donnerstag nach den 2 Trinitatis, 3. auf Laurentii, 4. 8 Tage nach Mariä Gebuhrt, 5. auf Allerheiligen Viehmarckt.

Boitzenburg hat jährl. 3 Kramm. u. 1 Viehm. der 1 Kramm. mittw. zwischen Reminisc. und Oculi, 2. mittw. vor Pfingsten, 3 mittw. nach Sim. Judä, fällt aber Sim. Jud. aufn mittw. so ist am selbigen Tage der Krahmm. das Viehm. ist auf den mittw. nach Gallen, fällt aber Gallen aufn mittw. so ists am selben tag.

Bernith, Vieh- und Krahmmarckt, dingstag nach Martini, fällt Martini aufn dingstag, so ist denselben tag Marckt.

Neu-Brandenburg in Meckl. 1 mittwoch nach Reminiscere, 2. mittw. nach Mariä Heimf., 3. mittw. nach Galli, des dingstags vorher allemahl Vieh- und Pferdemarckt.

Neu-Brandenburg in der Marck, der 1 auf Pfingsten, 2. Mariä Gebuhrt, 3. auf Michaelis, 4. auf Catharinen.

Brühl, 1. donnerstag nach Oculi, 2. den donnerstag nach Michaelis.

Braunschweig, hat 2 grosse, freye, privilegirte Messen, 1. mont. nach Lichtmeß, 2. mont. nach Laurentii, und ein Jahrmarckt 8 tage vor Weihnachten, und 2 Viehmarckt, 1. montag nach Lätare, 2. montag nach Johannis.

Neuen-Buckau der 1. auf Petri Pauli, 2 dingstag nach Galli.

Bützow, 1. donnerst. nach Lätare, 2 dingst. nach Ulrichstag, 3. dingst nach Allerheiligen.

Collberg, 1. auf Invocavit, 2. nach Mariä Heimsuchung.

Cammin, der 1. auf Reminiscere, 2. sonnt. nach Trinitatis, 3 auf Creutz-Erhöhung.

Crivitz 1. dingstag nach Oculi, 2. Krahm-Vieh und Pferdemarckt auf Kilian, 3. Kram-Vieh- und Pferdem. donnerst. nach Dionysii.

Damm, in Pommern, 1. freytag vor Cantate, 2 Palm Abend, 3. auf Michaelis.

Damdeck ein Dorf, 1. dingstag in der 3ten Woche vor Ostern, 2 dingst. nach Mariä Geb.

Demin, ein Dorf, den mont. nach Johann.

Demmin, 1. Invoc. 2. sonnt. nach Barthol.

Dobberan, den 2. sonntag nach Trinitatis.

Dömitz, 1. mittwoch vor Palmarum, 2. mittwoch vor Johannis, 3. mittwoch vor Bartholomäi, 4. mittwoch vor Galli.

Döddersen, oder Döbbers, ein Dorff hat jährlich Marckt, auf den mittwoch nach Johannis; fällt Johannis-Tag am mittwochen, so ist es den mittwoch darnach.

Eldena, 1. den Tag nach Verkündigung Mariä, 2. den Tag nach Johannis, 3. den Tag nach Michaelis.

Fellahn, ist ein Dorff, 1. mittwoch vor Ostern, 2. mittwoch vor Johannis, 3. mittwoch vor Michaelis.

Franckfurth an der Oder, 1. montag nach Reminiscere, 2 montag nach Margarethen, 3. montag nach Martini.

Freyerwalde, in Pommern, 1. Oculi, 2. Himmelfahrt, 3. sonntag nach Galli, Krahm- und Viehmarckt einen Tag zuvor.

Friedland, 1. dienstag nach Reminiscere, 2. dingstag vor Margarethen, 3. dingstag vor Michaelis, den montag vor das Krammarckt allemahl Viehmarckt.

Fürstenberg, 1. freytag in der vollen Woche vor Johannis, den Tag vorher Viehmarckt, 2. den freytag nach Allerheiligen, den Tag vorher Viehmarckt.

Gadebusch, 1. dingstag in der Fasten, 2. auf Kilian, 3. auf Dionysii.

Gnoyen, 1. mittw. vor der Stillen-Woche, 2 donnerst. nach den Teßienschen, so aber Johannis auf den donnerst. einfällt, so wird den freytag darauf, 3 mittwoch nach Dionysii, dingstag vorher ist Viehm.

Gotzberg, 1 mittwoch nach Reminiscere, 2 dingst. vor Johannis, 3 dingst. nach Martini, Tages vorher ist allemal Vieh- und Pferdem.

Grevismühlen, 1. donnerst. nach Lätare ein Viehm. 2. auf Ulrichs-Tag Viehm., 3 dingstag nach Mariä Gebuhrt ein Krahmmarckt.

Greiffswald, 1 Jacobi, 2. Allerheiligen.

Grabau, 1 donnerstag nach Fastn. 2. freytag vor Johannis, 3. freytag vor Dionysii, auch ist allemahl Viehmarckt.

Güstrow, 1. Umschlag, 8 tage vor Fastnacht. 2. Phil. Jacobi, 3. Margarethen, 4. mittw. nach Mariä Geburt, so aber Margarethen und Mariä Gebuhrt am mittwoch einfällt, so ists denselben Tag, 5. Viehmarckt auf den freytag in der Woche, da Simon Judä einfällt.

Grubenhagen, 1. sonnabend nach Oculi, 2. sonnab. vor Joh. 3. sonnab. vor Martini.

Grossen-Gevitz, auf Jacobi Tag.

Hagenau, 1 mittwoch nach Jubilate, 2. auf Margarethen, 3. auf Dionysii.

Habel, ist ein Dorf, 1. mittw. vor H. 3 Könige, 2. mittw. vor Ostern, 3 mittw. vor Mich.

Jarnsdorff, 1. dingstag in der Stillen Woche, 2. dingstag nach Petri Pauli.

Kiel, 1. Umschlag auf Heil. 3 Könige, 2. Invocavit, 3. tage nach Johannis, 4. acht tage nach Michaelis.

Neu-Kahlen, 1. acht Tage nach Ostern, 2. dingstag nach Creutz-Erhöhung, 3 dingst. nach dem 1 Advent vorher ist Viehmarckt.

Klütz, ist den donnerstag vor Michaelis, fällt aber Michaelis auf den donnerstag ein, so ist es die Woche darauf.

Krakow, 1. Vieh- und Krahmmarckt, mittwoch vor Georgii, 2. Vieh- und Krammarckt mittwoch vor Mar. Magdal., 3. mittwoch vor Catharinen, Vieh- und Krammarckt.

Kröpelin, auf Creutz-Erhöhung.

Kracke, ist ein Dorff, auf Petri Pauli.

Landsberg, an der Warte 1. 8 tage vor Pfingsten, 2. sonnt. nach Petri Pauli, 3. Michael. tage, 1. dingst. nach Joh. 2. dingst. nach Mich.

Leipzig, 1. am Neu-Jahrs-Tage, 2. Jubilate, 3. sonntag nach Michaelis.

Lenzen, 1. dienstag nach Invocavit, 2. dienstag

stag nach dem 2. sonntag nach Trinitatis, 3. dienst. vor Bartholomäi, 4. dienst. nach Galli.

Lötz, acht tage vor Michael.

Lübtheen, 1. donnerstag nach Ostern, 2. donnerstag nach den ersten Trinitatis, am donnerstag nach Bartholomäi.

Lübtz, 1. Freytag nach Lätare, 2 dingstag nach Johanni, 3. donnerstag nach Galli.

Malchin, 1. dienst. und mittw. nach Estomihi, 2. dienst. und mittw. nach Georgii, 3. dienst. und mittw. nach Michael. Solten nun diese 3 letztere tage am dienst. oder Mittwoch fallen, so wird das Marckt 8 tage hernach, und zwar am dienstag, allemahl das Vieh- und mittwochs das Krahmmarckt gehalten.

Marlow, 1. dienst. nach Johanni. Vieh- und Krahmmarckt, 2. Freytag nach Sim. Judä, fält Sim. Jud. auf einen Freytag, ist es 8 Tage hernach.

Malchau, 1. dienst. nach Esto mihi, 2. dienst. nach Dionisii, tags vorher allezeit Viehmarckt. Im Kloster Malchau werden auch 2 besondere Märckte gehalten, 1. dienstag nach Palmarum, 2. dienstag nach Johannis.

Messelin, ist den montag nach Bartolomäi.

Mirau, 1. donnerst. vor der stillen Woche, 2. montag nach Johanni 3. mittw. nach Galli.

Meyenburg, 1. dienstag nach Judica, 2. freytag nach Trinitatis, 3. dienstag nach Michael.

Neustadt, in Mecklenburg, 1. donnerstag nach Lätare, 2. dienstag vor Bartholomäi, 3. donnerstag nach Simon Judä.

Neustadt in der Marck, 1. vierzehn tage vor Pfingsten, 2. auf Simon Judä.

Neuenbrandenburg, suche unter B.

Naumburg, an der Saal, in Thüringen, 1. Grünendonnerstag, 2. Petri Pauli abend.

Parchim, dienst. nach Cantate, 2 mont. und dienst. vor Michaelis. Auf der Neustadt, 1. dienst. vor Jacobi, 2. dienst. vor Martini.

Perlberg, 1. dienstag nach Oculi 2 dienstag nach Petri Pauli, 3. dienstag nach Allerheiligen, tages vorher Viehmarckt.

Prizier, ist ein Adlich Gut, auf Martini.

Picher, ist ein Dorff, 1. mittw. vor Lichtmeß, 2. Mittw. vor Mariä Verkündigung, 3. mittw. vor Pfingsten, 4. mittw. nach Mariä Gebuhrt, 5. mittwoch vor dem heiligen Christtage.

Plau, 1. dienstag nach Exaudi, 2. dienst. nach Mar. Heimsuch. 3 dienst. vor Simon Judä, wo aber Simon Judä, auf m Dienst. einfält, so ist es deß selben Tages.

Pentzelin, 1. sonnabend nach Fastnacht, 2. dingstag nach Mariä Gebuhrt.

Ratzeburg, 1. montag nach Reminiscere, 2. montag nach Ostern, Vieh- und Pferdemarckt, 3. acht tage nach Johannis, 4. montag vor Galli, Vieh- und Pferdemarckt.

Reckniz, unweit Dargun, 1. mittwoch nach den ersten sonntage nach Trinit Vieh-Pferd- und Krahmmarckt, 2. mittwoch vor Simonis Judä, auch Vieh-Pferd- und Krahmmarckt, die Märckte stehen 2 Tage.

Reckenthien, auf Catharinen Tag.

Rehna, 1. donnerstag, nach Reminiscere, Krahm- und Viehmarckt, 2. dienstag in der Woche wann Simonis Judä einfält, so aber Simonis Judä auf einen sonntag und montag einfält, wirds den folgenden dienstag, aber da Simon Judä auf einen mittwoch, donnerstag, freytag und sonnabend, wird Jahrmarckt gehalten den vorhergehenden dienstag.

Redewisch, im Dobbranischen Ambte, am sonntage nach Petri und Pauli.

Reetz, an der Ihna, 1. am mittwoch nach Sexagesimä, 2. mittwoch nach Lätare, 3 mittwoch nach Exaudi, 4. mittwoch nach Laurentii, 5. mittwoch vor Galli, allezeit dienstags vorher Pferdemarckt.

Ribbenitz, 1. auf Margar. 2. mittw. nach Galli.

Rostock, 1. montag nach Invoc. 2 Pfingst- und Trinitatis Woche, 3. Michaeli-Abend Viehm.

Röbel, dienstag nach Lätare, 2. dienstag nach Viti, 3. dienstag nach Mariä Gebuhrt, 4. dienstag nach Simonis Judä; allemahl den Tag vorher Viehmarckt.

Schwerin, 1. den donnerstag vor den Grünendonnerstag, 2. auf Viti ist gleich auch Vieh- und Pferdemarckt, 3. auf Mariä Gebuhrt. In der Neustadt auf der Schelfe werden auch absonderlich, 2 Jahrmärckte gehalten, 1. den mittwoch nach Philippi Jacobi, 2. acht tage nach Gallen, den 24 October; So er aber einfält an einem sonntag, wird erst den folgenden Tag darauf gehalten.

Stargard,

Stargard, in Mecklenburg, 1 donnerstag nach Oculi, 2. dingstag nach Cantate, 3 dingstag in der Quatember-Woche, vor Michaelis, allemahl tages vorher ist Viehmarckt.

Stralsund, 1. auf Viti, 2. auf Nicolai.

Stettin-Art, der 1. montag nach Mariä Himmelfahrt, 2. montag nach Catharina, 3. Viehmarckt den freytag nach Gallen.

Sternberg, 1 dingstag vor Ostern, 2 mittwoch vor Johannis, 3. auf Galli, wenn aber der tag einfällt auf den sonnabend, sonntag oder montag, so ist es den dingstag hernach.

Stapel, der 1. sonntag vor Himmelfahrt, 2. sonntag nach Egydii, 3. sonntag vor Galli.

Strelitz, 1. dingstag vor Fastnacht Viehmarckt, und mittwoch darauf Kraehmmarckt, 2. Viehmarckt montag vor Himmelfahrt, und dingstag darauf Kraehmmarckt, 3 Viehmarckt auf Egydii (da er aber auf einen sonntag fällt, den folgenden montag) und 4. Viehmarckt, montag nach Dionysii, des tages darauf Krahmmarckt.

Schwaan, 1. dingstag nach Gregorii, 2 dingstag nach Dionysii, fällt aber Gregorii und Dionysii am dingstag, so wird denselben tag Marckt gehalten.

Sültz, 1. mittwoch nach Oculi, 2. mittwoch nach Margarethen, 3. acht tage nach Mariä Gebuhrt.

Stavenhagen, wird nur ein Marckt, und zwar mitten in der Fasten.

Teterau, 1 acht tage nach den Malchinischen, welches einfällt nach Estomihi, dingstages Vieh-mittwochs Kraehmmarckt, 2. abermahl acht tage nach den Malchinischen, das einfällt nach Petri Pauli, dingstags Vieh-mittwochs Kraehmmarckt, 3. nach dem ersten November, dingstags Vieh-mittwochs Krahmmarckt.

Treptau, auf der Tollen-See, 1. auf Aschermittwoch, Pferd- und donnerstags Kraehmmarckt 2. die Woche vor Johannis, den mittwoch Vieh- und donnerstags Krahmmarckt, 3. mittwoch nach Dionysii Vieh und den donnerstag Krahmmarckt

Tribesees, 1. freytag vor Lätare, 2. montag vor Jacobi, 3. den freytag nach Mariä Geburt.

Teßin, 1. dingstag vor Johannis, 2. dingstag nach Simonis Judä.

Varchentin, dingstag nach Mariä Heimsuchung, 1 donnerstag in der Fastnachtswoche, den tag vorher Vieh und Pferdemarckt. 2. Petri Pauli, den tag vorher Vieh- und Pferdemarckt, 3. dingstag vor Michael, den tag vorher Vieh und Pferdemarckt.

Warendorff, hält Marckt den dingstag nach Lätare.

Wilschnack, 1 montag nach Estomihi, 2, montag nach den ersten sonntag nach Trinitatis, 3. montag nach Allerheiligen, fällt nun solcher auf n montag, so ist der Marckt den sonntag darnach, dingstag darauf sind allemahl die Kraehmmärckte.

Wangerin, 1. mittwoch nach Cantate, 2. freytag nach den 13. Trinitatis, 3 montag nach den 3 Advent Kraehmmarckt, und allemahl den Tag vorher Viehmarckt.

Werrin, dingstag nach Creutz-Erhöhung, fällt aber selbiger am dingstage ein, so ist der Marckt eben denselben tag.

Wismar, 1 montag nach Invocavit, 2. die Woche vor Pfingsten, 3. das neuangesetzte Viehmarckt am donnerstag, freytag und sonnabend vor Galli.

Wittenburg, 1 mittwoch nach der Fasten, 2. mittwoch nach Quasimodogeniti, 3. mittwoch vor Margarethen, 4 auf Allerheiligen, wo aber Allerheiligen auf den sonnabend, sonntag oder montag einfällt, so ist er den mittwoch hernach.

Wollgast, 1. Mar. Geb. 2. sonnt. vor Galli.

Wolldeck, in Mecklenburg, 1, auf Aschermittwoch, 2 dingstag in der vollen Woche vor Johannis, 3. dingstags nach Michael, des tags vorher ist allemahl Viehmarckt.

Wittstock, 1. montag nach Quadragesimä, 2 dingstag nach Miseric. Domini, 3. dingstag nach Egydii, 4 sonntag nach Catharinä.

Wesenberg, 1. dingstag nach Reminiscere, 2. dingstag nach Bartholomäi, 3. dingstag nach Martin Luther.

Solten sich noch einige Jahr-Märckte finden, welche unrichtig, wolle der G. L. solches an den Verleger der Mecklenb. Calender, ohnschwer notificiren.



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028165420/phys_0067
DFG



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028165420/phys_0068
DFG

Ho[illegible]st,

Von Ankunfft uni[illegible]ang derer Posten in S[illegible]in.

Abgehende Posten.

Am Sonntage.

Um 10 Uhr morgens, oder so bald [illegible] von Hamburg und Boitzenburg [illegible] kommt, auf Güstrow, Schwa[illegible] Rostock, Krakow, Plau, March[illegible] Röbel, Wittstock, Neuen-Ruppin, Ber[illegible] und nach der gantzen Marck-Brandenbu[illegible] auch Breßlau, gantz Schlesien, Unga[illegible] Item über Güstrow auf Teterow, Malch[illegible] Stavenhagen, Ivenack, Neu-Brand[illegible] burg, Pentzlin, Friedland, Anclam, a[illegible] auf Strelitz, Wesenberg, Fürstenberg, [illegible] überall ins Stargardische nach Neu-K[illegible] len.

Nota: Bey dieser Post gehen Briefe an die Fü[illegible] lichen Aemter, über Güstrow, Plau, Goldberg, [illegible] ster Dobbertin, Wredenhagen, Stavenhagen, [illegible] nack, Schwaan. Item: Ein Bothe von Güst[illegible] auf Waaren.

Am Montage.

Um 11 Uhr Mittags, auf Gadebusch, [illegible] tzeburg, Müllen, Trittow, Hamburg, all[illegible] selbige bey Oeffnung des Thors ankomm[illegible] und gehen damit ferner Briefe ab nach Ho[illegible] stein, Bremen, Holland, England, Fran[illegible] reich, Dännemarck und Schweden.

Um 7 Uhr Morgens auf Rhena, Sch[illegible] berg und Lübeck.

Um 8 Uhr auf Wißmar.

Um 12 Uhr auf Crivitz und Parchim.

Nota: Bey dieser Post werden Briefe gesandt nachfolgende Fürstliche Aemter. Als: Gadebu[illegible] Rhena, Crivitz, Lübtz, Marnitz, item Warin, T[illegible] tzin in Mecklenburg, Rehdenthin, Buckau, Cr[illegible] tin, Dobran und Grevismühlen.

Abgehende Posten.

Am Dingstage.

[illegible] Uhr Abends, oder sobald die von [illegible] ankommt, auf Wittenburg, Boi[illegible], Lauenburg, Lüneburg, Bergedorff [illegible] mburg, und trifft allda die Reichs-

[illegible] Nimmt Briefe mit an die Fürstl. Aemter [illegible] hlen, Hagenau, Zahrenthien, Boitzenburg,

Am Mittwoch.

[illegible] Uhr morgens, auf Neustadt, Gra[illegible] d von da ein gehender Bothe nach [illegible] womit die Briefe in selbigem Amte [illegible] Amte Eldena, auch nach der Conno[illegible] lße fortgesandt werden können.

[illegible] Uhr Nachmittags, oder so bald die [illegible] ger Post ankommt, auf Sternberg, [illegible], Warin, Temzin, Schwaan, Ro[illegible] [illegible] von da ferner auf Teßin, Gnöyen, [illegible], Wollgast, Greiffswald, Anclam, [illegible], Dantzig, item Ribbenitz, Damgar[illegible] ralsund und nach gantz Pommern, [illegible] und Pohlen, item Stadt Sültze, [illegible] auch auf Güstrow, Krakow, Plau, [illegible] gleich wie am Sonntage.

Am Donnerstage.

[illegible] m Montage, und überdem die Post [illegible] trow, Schwaan, Rostock, item auf [illegible], Neukahlen, Malchin, Pentzin, ꝛc. [illegible] e am Sonntage.

Am Sonnabend.

[illegible] n Mittwochen, ausser daß die Post [illegible] stadt und Grabow, des Mittags um [illegible] gehet.

An-

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028165420/phys_0069
DFG